



Hochschulforum  
Digitalisierung

Anhang zum

Arbeitspapier Nr. 83 / November 2024

# Monitor Digitalisierung 360°

Wo stehen die deutschen Hochschulen?  
(Methodenbericht)

mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und  
Kompetenzforschung mbH

**Anhang zum**

**Arbeitspapier Nr. 83 / November 2024**

**Monitor**

**Digitalisierung 360°**

**Wo stehen die deutschen Hochschulen  
(Methodenbericht)**

mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und  
Kompetenzforschung mbH

## Inhalt

Inhalt .....	3
Das Hochschulforum Digitalisierung.....	5
<b>1 Einleitung.....</b>	<b>6</b>
<b>2 Die Forschungsfragen im Detail .....</b>	<b>7</b>
2.1 Entwicklungen über den Zeitverlauf beobachten und analysieren .....	7
<b>3 Methodisches Vorgehen.....</b>	<b>8</b>
3.1 Identifizieren relevanter Themen und des aktuellen Forschungsstandes.....	8
3.2 Entwicklung des quantitativen Fragebogens .....	8
3.3 Zielgruppenfokus und abgestimmte Stichprobenziehung.....	9
3.3.1 Zielgruppe der Studierenden und Lehrenden.....	10
3.3.2 Hochschulleitungen und Supporteinrichtungen .....	10
3.3.3 Recruitingprozess .....	10
3.3.4 Inhaltliche Ausrichtung und thematische Schwerpunkte der Fragebögen .....	13
3.3.5 Ablauf und Durchführung der Befragung .....	15
3.3.6 Rücklauf.....	15
<b>4 Limitationen .....</b>	<b>19</b>
4.1 Limitationen im Erhebungsprozess .....	19
4.2 Limitationen in den Daten .....	19
<b>5 Literaturverzeichnis .....</b>	<b>21</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>22</b>
<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>23</b>

## Das Hochschulforum Digitalisierung

Als bundesweiter Think and Do Tank führt das Hochschulforum Digitalisierung (HFD) eine breite Community rund um die digitale Transformation an Hochschulen zusammen, macht Entwicklungen sichtbar und erprobt innovative Lösungsansätze. Dazu werden Akteure aus den Feldern Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzt.

Das 2014 gegründete Hochschulforum Digitalisierung ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes, des CHE Centrums für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).



**HRK** Hochschulrektorenkonferenz



## 1 Einleitung

Die digitale Transformation erfordert von den Hochschulen ein langfristig geplantes Vorgehen bei der institutionellen Umgestaltung aller ihrer operativen Handlungs- und Leistungsbereiche. Gleichzeitig erzwingen die Geschwindigkeit und Vehemenz digitaler Innovationen immer wieder pragmatisches Reagieren – und generell ein hohes Maß an Agilität. Dies zeigte sich zuletzt in besonderer Weise im Rahmen der Corona-Pandemie. Hier waren sehr kurzfristige Maßnahmen z. B. im Bereich der onlinebasierten Lehre notwendig, da weder Forschung noch Lehre auf andere Weise zu organisieren gewesen wären. Die Hochschulen sahen sich quasi „über Nacht“ gezwungen, von einer über Jahrhunderte durch Präsenz geprägten Lehr- und Lernkultur auf vollständig digitalisierte „Settings“ umzustellen.

Unmittelbare „Handlungszwänge“ dieser Art stellen sich auch aktuell wieder – denken wir nur an den Hype um künstliche Intelligenz und insbesondere an die rasend schnelle Verbreitung einer Anwendung wie ChatGPT, gerade im Bildungsbereich. Die damit einhergehenden Herausforderungen für Leistungsmessungen und Prüfungen erfordern zeitnahes Handeln von Hochschulen, deren Wesenskern allerdings eher auf langfristiger Planung und konsensualen Abstimmungsprozessen beruht. Diese technologische und gesellschaftliche Veränderungsdynamik wird auch in den kommenden Jahren kaum abnehmen – eher im Gegenteil.

Sind die Hochschulen dafür ausreichend gerüstet? Haben sie sich strategisch und operativ so „agil“ aufgestellt, dass sie in diesem kontinuierlichen Innovationsprozess nicht zurückfallen? Zahlreiche Studien der letzten Jahre haben gezeigt, inwieweit sich Hochschulen mit der Digitalisierung auseinandergesetzt haben und welche Veränderungen diese mit sich bringt (vgl. z. B. Bertelsmann Stiftung 2017, Gilch et.al. 2019, Hochschulforum Digitalisierung 2016). Auch die Herausforderungen der zurückliegenden Pandemie wurden bereits mehrfach analysiert und beschrieben (vgl. z. B. Hochschulforum Digitalisierung 2021a & 2021b, HIS Institut für Hochschulentwicklung 2020, Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation 2021).

Die Frage nach dem Stand und der Praxis des digitalen Lernens an deutschen Hochschulen stellt sich jedoch immer wieder neu. Das Hochschulforum Digitalisierung hat daher ein regelmäßiges Monitoring ins Leben gerufen: Den Monitor Digitalisierung 360°, dessen erste Erhebung im Jahr 2022 durchgeführt wurde (Hochschulforum Digitalisierung 2022).

Die Ergebnisse dieses ersten Monitorings haben deutlich gezeigt, dass sich mittlerweile fast alle Hochschulen auf strategischer Ebene mehr oder weniger intensiv mit der Digitalisierung in Studium und Lehre auseinandersetzen. Was im Rahmen dieses Monitorings jedoch noch nicht ausreichend geleistet werden konnte, ist ein systematischer Überblick über die Entwicklung des digitalen Lernens an deutschen Hochschulen: Hierzu zählen Prozesse in didaktischen Formate, organisatorischen Herausforderungen, konkreten Unterstützungsangebote bis hin zu neueren Ansätzen und Entwicklungen eines digitalen Lehrbetriebs. Für diese strategische Planung werden weitere Daten benötigt, die verlässliche bundesweite Aussagen im Zeitverlauf ermöglichen und Entwicklungen sichtbar machen, aber auch nochmal stärker die Umsetzungsebene reflektiert.

Diese Lücke soll nun der zweite „Monitor Digitalisierung 360°“ schließen. Im Mittelpunkt dieser Erhebung steht daher die Frage nach dem Status quo des digitalen Lehrens und Lernens an Hochschulen sowie das Aufzeigen von Trends und Entwicklungen in der Digitalisierung der deutschen Hochschullandschaft.

Mit Hilfe des Monitors Digitalisierung 360° kann eine empirische Datenbasis erarbeitet werden, die es als erste Längsschnittstudie in diesem Feld ermöglicht, laufende Entwicklungen und Trends sowie neue, sich verändernde Problemlagen aufzuzeigen. Damit wird nicht nur ein aus Forschungsperspektive spannender Einblick in die Wirkungsmechanismen und Handlungspraxen des deutschen Hochschulsystems in Sachen Digitalisierung geschaffen, sondern auch eine wissenschaftliche Grundlage für strategische und politische Handlungsempfehlungen – sowohl für Hochschulentscheider:innen als auch für bildungspolitische Akteure.

## 2 Die Forschungsfragen im Detail

Mit dem systematischen Monitoring zum Stand der Digitalisierung in Studium und Lehre des Hochschulforums Digitalisierung an deutschen Hochschulen soll eine verlässliche und vor allem längsschnittlich angelegte empirische Datenbasis geschaffen werden. Dadurch können Entwicklungen und Trends sowie sich verändernde Problemlagen und Herausforderungen zuverlässig aufgezeigt werden. Dabei ist die Möglichkeit der Triangulation der Ergebnisse durch verschiedene Perspektiven ein wichtiger Aspekt, denn derzeit gibt es nur punktuelle Befragungen einzelner Zielgruppen oder an einzelnen Hochschulen. Nicht aber eine systematische und wiederkehrende Befragung zum Thema.

Damit schafft der Monitor nicht nur einen aus Forschungsperspektive hoch spannenden Einblick in die Wirkungsmechanismen und Handlungspraxen des deutschen Hochschulsystems in Sachen Digitalisierung, sondern auch eine solide wissenschaftliche Grundlage für die Entwicklung strategischer und politischer Handlungsempfehlungen sowohl für Hochschulentscheider:innen als auch für bildungspolitische Akteure.

---

### 2.1 Entwicklungen über den Zeitverlauf beobachten und analysieren

Für den Monitor wurden aus einer Reihe von möglichen Forschungsfoki vier Fragestellungen für die genauere Betrachtung ausgewählt. Für deren Auswahl war entscheidend, dass diese nicht nur für eine einzelne Befragung von Interesse sein sollten, sondern auch über eine längere Zeit in wiederkehrenden Befragungen tragfähig sein müssen. Nachfolgend werden die vier Leitfragen genauer erläutert:

- 1) Was ist der aktuelle Status quo deutscher Hochschulen in Bezug auf die Digitalisierung von Studium und Lehre?
- 2) Welche Herangehensweisen gibt es in Bezug auf die Organisation von Studium, Lehre oder auch die generelle Hochschulverwaltung und -entwicklung?

- 3) Welche perspektivischen Entwicklungsziele gibt es bei den einzelnen Hochschulen und lassen sich übergreifende Trends ausmachen?
- 4) Welche Herausforderungen sehen die Hochschulen in Bezug auf die Weiterentwicklung des digitalen Lehrens und Lernens – jetzt und perspektivisch?

## 3 Methodisches Vorgehen

Der Monitor zum Stand der Digitalisierung in Studium und Lehre an deutschen Hochschulen wurde als „360-Grad-Befragung“ konzipiert. Das bedeutet, dass die Befragung aus unterschiedlichen Perspektiven mit – in diesem Fall – vier verschiedenen Zielgruppen durchgeführt wurde, um einen möglichst ganzheitlichen Blick auf das Thema zu erhalten. Im Folgenden wird die Methodik näher beschrieben und auf die einzelnen Schritte des Vorgehens eingegangen.

### 3.1 Identifizieren relevanter Themen und des aktuellen Forschungsstandes

In einem ersten Schritt wurde eine aktuelle Recherche zum Stand der Forschung zur Digitalisierung von Studium und Lehre an deutschen Hochschulen durchgeführt. Dabei wurde:

- 1) die aktuelle Forschungsliteratur aus den Jahren 2021–23 gesichtet. Dazu wurden die gängigen Wissenschaftsportale gesichtet,
- 2) die aktuellen Debatten in den kuratierten und sozialen Medien verfolgt und analysiert,
- 3) informelle Hintergrundgespräche mit Expert:innen geführt,
- 4) Gespräche mit dem Auftraggeber geführt,
- 5) ein Workshop mit Expert:innen durchgeführt, in dem diese nochmals relevante Themen und Aspekte benennen konnten.

### 3.2 Entwicklung des quantitativen Fragebogens

Für die Entwicklung des aktuellen Fragebogens wurde auf das Erhebungsinstrument der ersten Welle des HFD-Monitor Digitalisierung 360° zurückgegriffen. Dabei wurden die Items erneut auf ihre thematische Passung und psychometrische Güte geprüft und soweit möglich in die zweite Welle übernommen. Einzelne Items sowie die Fragen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie wurden gestrichen, andere Items wurden modifiziert. Dafür wurden einzelne Items neu aufgenommen und ein neuer Themenblock zum Einsatz und zur Einstellung zu künstlicher Intelligenz in der Lehre eingefügt. Diese Themen orientierten sich an den fünf oben genannten Punkten (siehe Abbildung 1).



Abbildung 1: Schematischer Ablauf der Fragebogenentwicklung.

Für die neuen Items und Skalen wurden zunächst interessante Fragestellungen aus bestehenden Fragebögen gesichtet und übernommen, thematisch neu sortiert und dann diskutiert. Dies erfolgte sowohl im Hinblick auf ihre Passung zum eigenen Forschungsinteresse als auch im Hinblick auf die Möglichkeit, Itembatterien und Skalen zu übernehmen. Hierbei wurden die bereits aus bestehenden Fragebögen bekannten Fragestellungen für den Monitor verdichtet, auf das eigene Erkenntnisinteresse in ihren Formulierungen angepasst und wo möglich oder notwendig zusammengefasst. Fehlende Fragen, Items und Skalen wurden durch eigene Formulierungen ergänzt.

Der Fragebogen ist in Anhang B abgelegt. Hierbei wird die Filterführung mit dokumentiert.

### 3.3 Zielgruppenfokus und abgestimmte Stichprobenziehung

Auf Basis der Erkenntnisse aus Desk Research, Sichtung bestehender Fragebögen und der Gespräche mit Expert:innen wurden Fragestellungen, Skalen und Items für des Erhebungsinstrumente für den Monitors entwickelt. Der Monitor sollte vier zentrale Zielgruppen aus Studium und Lehre adressieren:

- 1) Studierende
- 2) Lehrende
- 3) Strategische Entscheider:innen der Leitungsebene und Hochschulleitungen
- 4) Mitarbeiter:innen von Supporteinrichtungen für Digitalisierung in Studium und Lehre (z. B. IT-Support, Didaktikzentren etc.)

Der oben beschriebene Fragebogen sollte die Realitäten der verschiedenen Befragungsgruppen widerspiegeln, ohne die Vergleichbarkeit der Antworten zu beeinträchtigen. Zu diesem Zweck wurde zunächst ein Masterfragebogen entwickelt, der als Rückgrat der gesamten Befragung die grundlegenden Fragen enthielt. Anschließend erfolgte die Ausdifferenzierung von vier weiteren Fragebögen für die quantitative Befragung, die zielgruppenspezifisch hinsichtlich der Detailformulierungen, der thematischen Schwerpunktsetzungen und der verwendeten Skalen und Items auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten wurden.

Ein weiteres Ziel lag darin, für jede Zielgruppe einen möglichst datensparsamen Fragebogen zu erhalten und trotzdem möglichst viele Informationen aus der Triangulation zu gewinnen. In Anhang A ist dargestellt, welche Fragebogenitems von welchen Personengruppen beantwortet wurden.

### **3.3.1 Zielgruppe der Studierenden und Lehrenden**

Bei den Studierenden und Lehrenden lag der Schwerpunkt auf den Fächern Biologie, Betriebswirtschaftslehre, Germanistik, Maschinenbau und Medizin. Angrenzende Fächer (z. B. Linguistik, Biotechnologie, Gesundheitswissenschaften etc.) wurden ebenfalls berücksichtigt. Insbesondere im Bereich der Betriebswirtschaftslehre wurde häufig angegeben, dass man sich dem Bereich nicht zuordnen könne, obwohl man in diesem Bereich lehre. Aus diesem Grund wurde hier die Ansprache auf Betriebswirtschaftslehre/Wirtschaft erweitert,

### **3.3.2 Hochschulleitungen und Supporteinrichtungen**

Die strategischen Entscheider:innen und Hochschulleitungen sowie die Mitarbeiter:innen von Supporteinrichtungen wurden ohne fachliche Eingrenzung befragt und konnten entsprechend unter allen deutschen Hochschulen ausgewählt werden. Unter Entscheider:innen wurden die Präsidien/Rektorate in den Hochschulen sowie die zugeordneten Organisationseinheiten und Strukturen verstanden. Als Supporteinrichtungen wurden insbesondere Einrichtungen auf Hochschulebene gefasst, die sich konkret um die Unterstützung des digitalen Lernens bemühen, z. B. in Form von technischem Support, hochschuldidaktischer Weiterbildung oder auch Medienzentren.

### **3.3.3 Recruitingprozess**

Für die Ziehung der Stichprobe wurden in einem ersten Schritt alle Hochschulen in Deutschland identifiziert. Dies erfolgte durch eine Sichtung der Studienangebote deutscher Hochschulen. Dabei wurden sowohl staatliche als auch staatlich anerkannte private Hochschulen berücksichtigt. Grundlage hierfür waren die Hochschulverzeichnisse der Hochschulrektorenkonferenz, des Hochschulkompasses und des Verbandes der privaten Hochschulen e.V.

Alle so gefundenen Hochschulen wurden angeschrieben, unabhängig davon, ob sie eines oder mehrere der Fächer anbieten oder ob sie nur auf der Ebene der Hochschulleitung und der unterstützenden Einrichtungen befragt werden konnten. Zusätzlich wurden Kunst- und Musikhochschulen sowie kirchliche Hochschulen einbezogen, da bei der Befragung dieser beiden Zielgruppen keine Eingrenzung auf bestimmte Fächer vorgenommen wurde.

Für die Befragung der Studierenden wurde eine Fallzahl von n=1.000 und für die Befragung der Lehrenden eine Fallzahl von n=500 angestrebt. Für die Befragung der Hochschulleitungen und zur Supports zur Digitalisierung wurde jeweils eine Fallzahl von n=100 angestrebt (vgl. Abbildung 2).

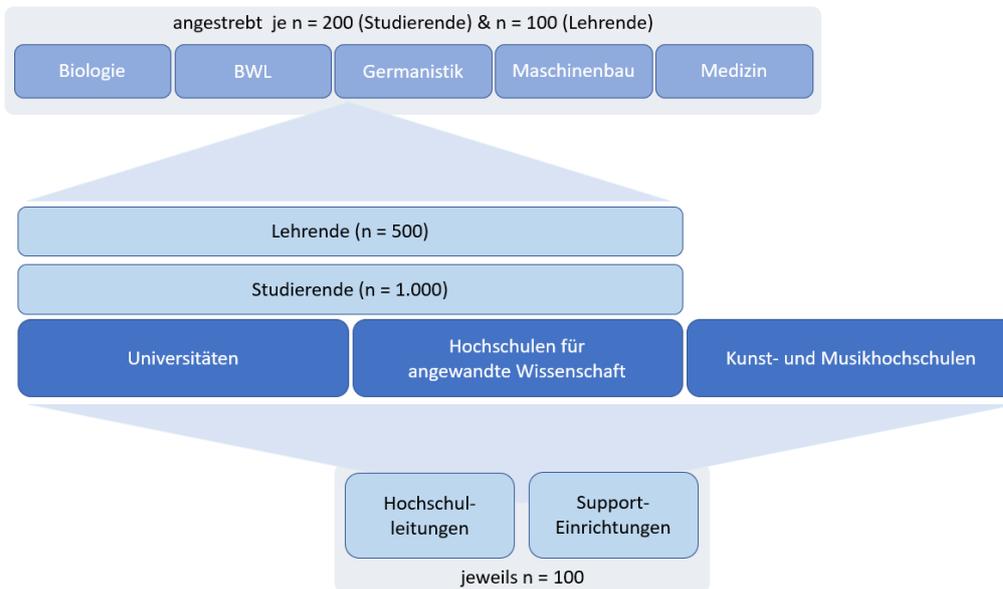


Abbildung 2: Aufteilung der Befragungsgruppen im Befragungsdesign.

Alle 427 Hochschulen wurden angeschrieben und um Teilnahme an der Befragung gebeten. Hierbei wurden drei Schritte einbezogen: (1) Kontaktiert wurden die jeweiligen Vizepräsidenten/Prorektorate für Lehre, Digitalisierung und/oder Studium. (2) Im Januar wurden diese noch einmal an die Bitte erinnert und gleichzeitig gebeten, der Befragung explizit zu widersprechen, falls sie durch die Hochschulangehörigen nicht gewünscht ist. Auch hier wurde das Prorektorat für Lehre, Digitalisierung und/oder Studium angeschrieben. (3) In einem dritten Schritt wurden Lehrende und Studierende, die aufgrund von Hintergrundinformationen wie z. B. dem Hochschulstandort noch nicht ausreichend repräsentiert waren, gezielt und namentlich kontaktiert.

Die Verteilung des Fragebogens erfolgte entweder über eine persönliche Ansprache des mmb Instituts per E-Mail oder über die Verteiler der Hochschule. Bei der Ansprache über die Verteiler wurden auch andere Fächergruppen angesprochen, die in der folgenden Auswertung nicht berücksichtigt wurden, wenn sie nicht in Verbindung mit dem Thema standen.

Insgesamt wurden Akteure von 92 Hochschulen angesprochen. Hiervon erklärten sich 84 Hochschulen explizit zur Teilnahme an der Befragung bereit, aus weiteren acht Hochschulen wurden in einem letzten Schritt relevante Akteure nochmals angeschrieben, um alle Bundesländer und Fächer ausreichend abzudecken. Damit wurden Akteure aus insgesamt 22 % der möglichen Hochschulen befragt. Die Verteilung der Hochschulen auf die Bundesländer ist in Abbildung 3 dargestellt. Die Repräsentanz der Hochschulen liegt je nach Bundesland zwischen 11 % und 31 %. Die Schwankungen lassen sich durch ein leichtes Oversampling kleiner Bundesländer erklären, um auch hier ausreichende Fallzahlen zu erreichen. Hier wurden, wie bereits im dritten Schritt berichtet, erneut explizit Lehrende und Studierende angeschrieben.

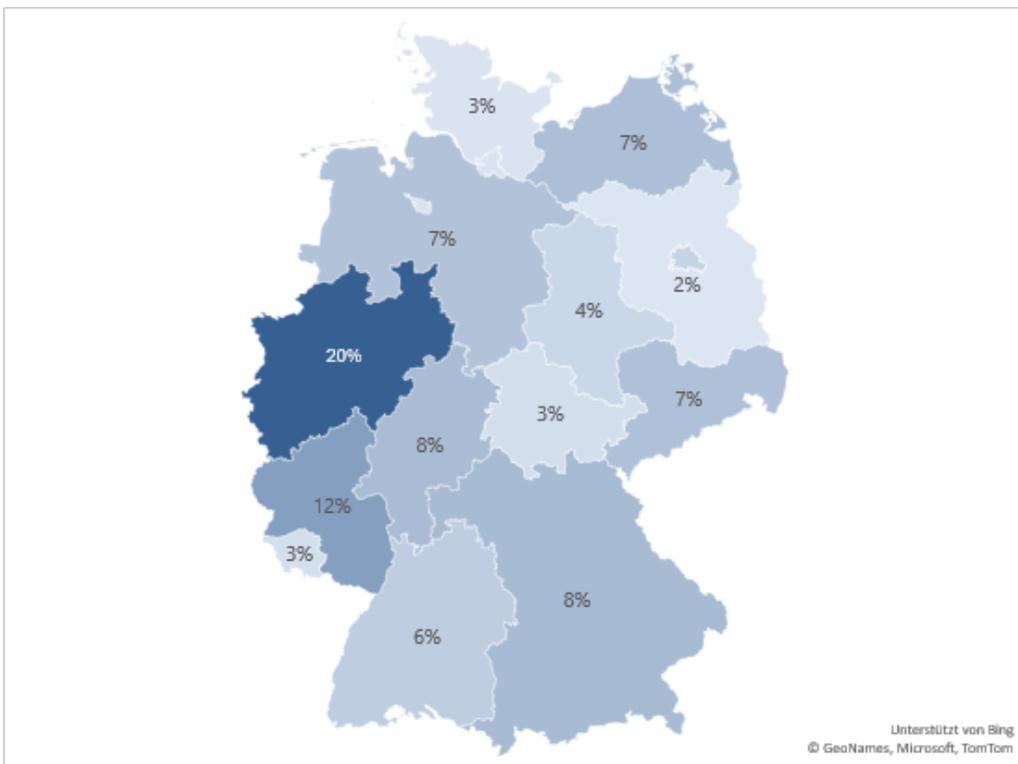


Abbildung 3: An der Umfrage beteiligte Hochschulen nach Bundesland

Von den 92 befragten Hochschulen sind 57 Fachhochschulen/HAW, drei Hochschulen eigenen Typs, 27 Universitäten, drei Verwaltungshochschulen und zwei künstlerische Hochschulen. Fünf dieser Hochschulen waren in kirchlicher Trägerschaft, 13 weitere in privater Trägerschaft. Die restlichen 74 Hochschulen waren in öffentlich-rechtlicher Trägerschaft.

Die Ebene der Hochschultypen wird im Folgenden nicht weiter betrachtet, da sie aus Datenschutzgründen nur auf freiwilliger Basis erhoben wurde. Wie Tabelle 1 zeigt, sind Fachhochschulen und öffentlich-rechtliche Hochschulen tendenziell überrepräsentiert. Die Zahlen zeigen jedoch, dass die Erhebung flächendeckende Aussagen für das gesamte Bundesgebiet zulässt.

Hochschultyp	Alle Hochschulen	Stichprobe
Fachhochschule / HAW	48,8%	62,0%
Hochschule eigenen Typs	1,7%	3,3%
Künstlerische Hochschule	13,6%	2,2%
Universität	28,3%	29,3%
Verwaltungshochschule	7,6%	3,3%

Trägerschaft	Alle Hochschulen	Stichprobe
öffentlich-rechtlich	64,5%	80,4%
kirchlich	9,0%	5,4%
privat	26,4%	14,1%

Tabelle 1: Verteilung der Stichprobe an der Gesamtverteilung aller Hochschulen

### 3.3.4 Inhaltliche Ausrichtung und thematische Schwerpunkte der Fragebögen

Für einen systematischen Ansatz fokussierte der Monitor auf die relevanten thematischen Aspekte, die in den Blick genommen werden sollten. Folgende Befragungsdimensionen mit Vorschlägen zur Ausdifferenzierung boten sich auf Grundlage der Vorarbeiten an:

#### 1) Strategieentwicklung

- Welchen Status hat die digitale Lehre aktuell und welchen Status soll sie perspektivisch haben? Welchen Stellenwert hat die Digitalisierung von Studium und Lehre jetzt und künftig?
- Wie sind die aktuellen Initiativen und perspektivischen Ziele organisatorisch und beispielsweise in Form von Leitlinien verankert?
- Welche Finanzierungspläne gibt es?
- Wie werden Zukunftsthemen integriert?

## 2) Hochschulentwicklung

- Welche Supportstrukturen und Anreizsysteme für Lehrende gibt es bereits?
- Welche Unterstützungsangebote und Weiterbildungen zur Gestaltung digitaler Lehre/Prüfungen sind vorhanden?
- Wie steht es um Anreize für die digitale Lehre, z. B. durch Lehrpreise, Deputatsanrechnung etc.?
- Welche Ansätze zum Qualitätsmanagement existieren bereits und werden künftig avisiert?
- Welche Support-Strukturen gibt es und was soll perspektivisch entwickelt werden?

## 3) Hochschuldidaktik

- Welche Einsatzszenarien für digitales Lehren und Lernen gibt es?
- Welche Ansätze zum digitalen Prüfen werden genutzt oder erprobt?
- Wie ist das Verhältnis von Präsenzlehre zu digitaler Lehre?
- Wie steht es um hybride Lehrveranstaltungen?
- Welche Tools und Plattformen finden Anwendung?
- Welche Angebote zum Kompetenzaufbau gibt es für Lehrende?
- Wie steht es um digitale Barrierefreiheit und den chancengerechten Zugang für Studierende? Welche Rolle spielt künstliche Intelligenz?
- Inwieweit werden Zukunftskompetenzen unterrichtet?
- Wie wird mit digitalen Prüfungen umgegangen?

## 4) Räumlich-technische Infrastruktur

- Welche technische Infrastruktur steht den Lehrenden zur Verfügung?
- Wie ist die künftige Ausstattungsplanung?
- Wie ist die räumliche Ausstattung? Welche speziellen Raumangebote gibt es, z. B. Maker Spaces, Lernzentren etc.?

## 5) Künstliche Intelligenz

- Wie ist die Einstellung zur künstlichen Intelligenz an Hochschulen?
- Wie wird künstliche Intelligenz in Studium und Lehre genutzt?
- Wie wird künstliche Intelligenz in Prüfungen genutzt?

### **3.3.5 Ablauf und Durchführung der Befragung**

Im Anschluss an die Abstimmung und Entwicklung des Erhebungsdesigns und der Erhebungsinstrumente erfolgte die Durchführung der Befragung. Dabei wurden alle Akteure über einen einheitlichen Link zur Befragung eingeladen, der je nach Filterführung zu unterschiedlichen Fragebogenversionen führte (siehe Anhang A). Die Befragung wurde vollständig online durchgeführt und die Einladung erfolgte per E-Mail bzw. über Verteiler der Hochschulen. Darüber hinaus wurden auch Verteiler des HFD genutzt und einzelne Personen persönlich angesprochen.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauerte je nach Zielgruppe zwischen 12 und 15 Minuten und erfolgte anonym. Der Befragungszeitraum begann im November 2023 und dauerte bis zum ersten März 2024.

Um einen guten Rücklauf der Befragung zu erreichen, wurden mehrere Erinnerungsaktionen durchgeführt. So wurde ca. zwei Wochen nach dem ersten Versand der Befragung eine Remindermail an alle Kontaktpersonen mit der Bitte versendet, möglichst noch an der Befragung teilzunehmen bzw. den Studierenden die Teilnahme zu ermöglichen. Da die Befragung über Verteiler verschickt wurde, konnten die Reminder nicht kontrolliert werden.

### **3.3.6 Rücklauf**

Der tatsächliche Rücklauf bei den verschiedenen befragten Zielgruppen belief sich auf insgesamt 2.154 auswertbare Fragebögen, wobei Fragebögen gezählt wurden, wenn mindestens zwei Seiten des Fragebogens inhaltlich bearbeitet wurden, auch wenn sie später abgebrochen wurden.

Von den Studierenden konnten 1.084 Fragebögen ausgewertet werden. Von Hochschullehrenden wurden 729 Fragebögen für die Auswertung berücksichtigt. Außerdem konnten 93 Hochschulleitungen und 246 Supportpersonen befragt werden (Einrichtungen zur Qualitätssicherung und Lehrentwicklung, Hochschulbibliotheken, Medienzentren, Rechenzentren, IT-Servicezentren, Supporteinrichtungen für digitales Lernen oder digitale Prüfungen, Hochschuldidaktische Zentren). Einzelne Fragebögen wurden ausgeschlossen, wenn Angaben in den soziodemografischen Daten auf ein fehlerhaftes Ausfüllen hingewiesen haben, z. B. wenn als Hochschule eine Schulform angegeben wurde oder die Einordnung in die Statusgruppe nicht plausibel sind.

Tabelle 2 zeigt die Herkunft der verschiedenen Akteure nach Bundesländern. Aus dieser Tabelle geht hervor, dass viele Personen aus den großen Flächenländern mit vielen Hochschulen kommen. Allerdings wurde jede Funktionsgruppe in jedem Bundesland befragt, so dass die Ergebnisse auch für das gesamte Bundesgebiet repräsentativ sind.

	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Schleswig-Holstein	Thüringen
Hochschulleitung	9	10	6	3	4	3	3	3	2	11	4	5	8	5	10	7
Support/Unterstützungseinrichtung	18	30	10	6	8	12	19	22	32	35	19	5	15	5	1	7
Hochschullehrende	31	76	22	16	17	15	24	46	22	145	94	28	42	114	15	21
Studierende	62	55	62	27	28	27	121	88	91	231	132	33	27	29	31	40
<i>Summe</i>	<i>121</i>	<i>172</i>	<i>100</i>	<i>52</i>	<i>57</i>	<i>57</i>	<i>167</i>	<i>159</i>	<i>147</i>	<i>422</i>	<i>249</i>	<i>71</i>	<i>92</i>	<i>153</i>	<i>57</i>	<i>75</i>

Tabelle 2: Anzahl der Fragebögen nach Statusgruppen und Bundesland.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Betrachtung der verschiedenen Hochschulgrößen. Tabelle 3 zeigt einen Schwerpunkt bei den mittelgroßen Hochschulen (5.000 bis 19.999 Studierende), aber auch die anderen Hochschulgrößen sind in allen Statusgruppen in relevantem Umfang vertreten. Dies entspricht der Verteilung von Hochschulen insgesamt.

	klein (bis 4.999 Studierende)	mittelgroß (5.000 bis 19.999 Studierende)	groß (mehr als 20.000 Studierende)	weiß ich nicht
Hochschulleitung	46	35	10	0
Support/Unterstützungseinrichtung	56	152	35	1
Hochschullehrende	81	388	223	33
Studierende	164	574	136	208
<i>Summe</i>	<i>348</i>	<i>1.149</i>	<i>405</i>	<i>242</i>

Tabelle 3: Anzahl der Fragebögen nach Statusgruppen und Hochschulgröße.

Tabelle 4 zeigt die Fächergruppen der Befragten. Sowohl bei den Lehrenden als auch bei den Studierenden ist Maschinenbau am häufigsten vertreten, gefolgt von BWL und verwandten Fächern. Bei der Betriebswirtschaftslehre wurden, wie bereits oben beschrieben, auch andere Fächer zu den Wirtschaftswissenschaften gezählt, da diese gerade auf der Ebene der Lehrenden nicht trennscharf waren. Bei den anderen drei Fächern wurde bei den Studierenden der Zielmarke von 200 Studierenden nicht erreicht. Bei den Lehrenden betrifft dies nur die Fächer Germanistik und Biologie. In allen Fächern wurde jedoch eine belastbare Stichprobengröße erreicht.

	Lehrende	Studierende
<b>Betriebswirtschaftslehre/Wirtschaft</b>	176	333
<b>Germanistik</b>	72	109
<b>Maschinenbau</b>	241	386
<b>Medizin/Gesundheit</b>	147	172
<b>Biologie</b>	93	108

*Tabelle 4: Anzahl der Fragebögen nach Statusgruppen und Fächern.*

Im Fragebogen wurden auch andere Fächer abgefragt, sofern sie mit den vorgegebenen Fächern verwandt waren. Sie wurden nachträglich den fünf Fächergruppen zugeordnet, die übrigen Fälle wurden nicht ausgewertet<sup>1</sup>.

In Tabelle 4 und 5 sind die Zugehörigkeiten der verschiedenen Fachgruppen über die Bundesländer dargestellt. Wie zu erwarten ist, sind diese auf dieser Ebene nicht mehr vollständig repräsentativ, da die Verteilung der Fächer an einzelnen Hochschulen und in einzelnen Bundesländern sehr unterschiedlich ist.

<sup>1</sup> Sofern die Hochschule angegeben war, wurden sie jedoch für hochschulinterne Zwecke ausgewertet.

	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Schleswig-Holstein	Thüringen
<b>BWL/Wirtschaft</b>	14	27	0	1	13	6	0	2	4	34	38	6	11	13	4	2
<b>Germanistik</b>	3	3	14	7	1	0	6	6	1	3	12	5	1	8	1	1
<b>Maschinenbau</b>	11	45	0	0	3	3	1	1	6	72	7	6	14	64	2	6
<b>Medizin/Gesundheit</b>	1	0	3	2	0	5	5	29	10	25	24	6	15	18	1	3
<b>Biologie</b>	2	1	5	6	0	1	12	8	1	11	13	5	1	11	7	9

Tabelle 5: Anzahl der Fragebögen nach Fächern und Bundesland bei den Hochschullehrenden

	Baden-Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenburg-	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen-Anhalt	Sachsen	Schleswig-Holstein	Thüringen
<b>BWL/Wirtschaft</b>	24	26	16	5	9	2	31	16	31	51	79	5	9	2	2	25
<b>Germanistik</b>	11	1	34	9	7	3	18	6	4	4	5	1	1	1	2	3
<b>Maschinenbau</b>	23	26	9	3	7	8	31	2	37	140	20	17	13	17	23	11
<b>Medizin/Gesundheit</b>	4	1	1	7	4	11	25	30	22	18	27	13	3	3	1	2
<b>Biologie</b>	3	1	2	3	1	4	16	34	2	24	2	0	1	8	4	3

Tabelle 6: Anzahl der Fragebögen nach Fächern und Bundesland bei den Studierenden

Von den 2.152 Befragten geben 980 Personen an, weiblich zu sein. 1.079 Befragte geben an, männlich zu sein. 19 Personen ordnen sich keinem der beiden Geschlechter zu (divers), weitere 74 Personen machen keine Angabe. Es gibt also keine erkennbare Verzerrung zwischen den Geschlechtern. Auch hinsichtlich dieses Merkmals erscheint die Befragung belastbar.

## 4 Limitationen

---

### 4.1 Limitationen im Erhebungsprozess

Trotz der sehr umfangreichen Erhebung und der breiten Abdeckung verschiedener Statusgruppen, Hochschulen und Regionen gibt es einige Einschränkungen.

Die größte Einschränkung ergibt sich aus dem iterativen und multimethodischen Rekrutierungsansatz. Dabei wurden die Personen zum Teil persönlich angeschrieben, zum Teil wurde dies von der Hochschule übernommen. Dies lässt eine unterschiedliche Datenqualität erwarten, auch wenn wir dies in einigen exemplarischen Tests nicht feststellen konnten.

Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass im Rahmen des Monitorings zwar alle Hochschulen angeschrieben wurden, die empirische Erhebung jedoch mit einer Ad-hoc-Stichprobe ohne Gewichtungsfaktoren durchgeführt wurde. Dieser Weg wurde gewählt, da die einzelnen Antworten nicht der jeweiligen Hochschule zugeordnet werden können. Eine Bereinigung wäre daher mit hoher Wahrscheinlichkeit ungenau gewesen.

Darüber hinaus wurden Personen mit verwandten Fächergruppen in die untersuchten Fächergruppen eingeordnet. Dies geschah auf Basis ihrer Selbstbeschreibung. Dieses Vorgehen orientiert sich am ersten Digitalisierungsmonitor 360°, kann aber in Einzelfällen die Antworten verzerren. Dieses Vorgehen wurde gewählt, um die Vielfalt der Studiengänge besser abzudecken.

Zudem war der Erhebungszeitraum mit vier Monaten relativ lang, um aktuelle Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz zu erfassen. Dieser Zeitraum wurde gewählt, um den oft komplexen Strukturen an den Hochschulen Rechnung zu tragen. Dies kann in Zeiten einer sich schnell entwickelnden Digitalisierung, insbesondere im Bereich der Künstlichen Intelligenz, zu leichten Verzerrungen führen. Exemplarische Zeitanalysen zeigen hier jedoch keinen signifikanten Effekt.

---

### 4.2 Limitationen in den Daten

Die Daten weisen eine Reihe von Einschränkungen auf. Die wichtigste ist der Umgang mit fehlenden Daten. Der Fragebogen war relativ lang und führte zu Abbrüchen; um dennoch die Repräsentativität zu gewährleisten und die Zeit der Teilnehmenden zu würdigen, wurden alle Fragebögen einbezogen, die mindestens zwei inhaltliche Fragebogenseiten bearbeitet hatten. Dadurch unterscheidet sich die Anzahl der Personen, die einzelne Fragen beantwortet haben, zum Teil erheblich. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist die Grundgesamtheit zu berücksichtigen.

Darüber hinaus wurden Personen ausgeschlossen, deren Freitextantworten im Bereich der soziodemografischen Daten auf eine falsche Zugehörigkeit zur Stichprobe oder zur Statusgruppe schließen lassen. Dies ist z.B. der Fall, wenn Personen als Studienfach eine Hochschule angegeben haben oder wenn Dekan:innen in der Statusgruppe „Hochschulleitung“ geantwortet haben.

Eine weitere Einschränkung ergibt sich aus dem persönlichen Feedback und der Auswertung der Freitextantworten. Der Digitalisierungsmonitor 360° orientiert sich an den Digitalisierungsprozessen der Hochschulen, jedoch wurde von einigen Personen angemerkt, dass ihnen die analoge Komponente in einzelnen Fragen, aber auch in der Gesamtschau des Fragebogens fehlt. So wurde beispielsweise kritisiert, dass der Fragebogen keine ausreichende Kritik an der Digitalisierung der Präsenzuniversitäten zulasse. Dies waren Einzelmeinungen, die aber bei der Interpretation berücksichtigt werden sollten.

Darüber hinaus ist eine Rückverfolgung auf dem Hochschultyp nicht möglich – hierdurch lassen sich strukturelle Unterschiede zwischen HAWs und Universitäten nicht feststellen. Diese Entscheidung wurde getroffen, um die Daten veröffentlichen zu können, ohne dass in kleinen Bundesländern, wie Bremen, dem Saarland oder Schleswig-Holstein auf eine konkrete Hochschule geschlossen werden kann.

## 5 Literaturverzeichnis

Bayerisches Forschungsinstitut für Digitale Transformation (Hrsg.) (2021): Die Pandemie als Treiber der digitalen Transformation der Hochschulen? Einschätzungen aus der Sicht von Lehrenden und Studierende. Online. Verfügbar unter: [https://www.bidt.digital/wp-content/uploads/2021/10/BIDT\\_IHF\\_Studie\\_Digitale-Transformation-der-Hochschulen.pdf](https://www.bidt.digital/wp-content/uploads/2021/10/BIDT_IHF_Studie_Digitale-Transformation-der-Hochschulen.pdf)

Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2017): Monitor Digitale Bildung. Die Hochschulen im digitalen Zeitalter. Online. Verfügbar unter: [https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSSt/Bibliothek/Doi\\_Publikationen/DigiMonitor\\_Hochschulen\\_final.pdf](https://www.bertelsmann-stiftung.de/fileadmin/files/BSSt/Bibliothek/Doi_Publikationen/DigiMonitor_Hochschulen_final.pdf)

HIS Institut für Hochschulentwicklung (Hrsg.) (2020): Vom Corona-Shutdown zur Blended University? ExpertInnenbefragung Digitales Sommersemester. Online. Verfügbar unter: [https://www.tectum-elibrary.de/10.5771/9783828876484.pdf?download\\_full\\_pdf=1](https://www.tectum-elibrary.de/10.5771/9783828876484.pdf?download_full_pdf=1)

Hochschulforum Digitalisierung (Hrsg.) (2016): Organisation digitaler Lehre in den deutschen Hochschulen. Online. Verfügbar unter: [https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2023/09/HFD\\_AP\\_Nr21\\_Organisation\\_digitaler\\_Lehre\\_web.pdf](https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2023/09/HFD_AP_Nr21_Organisation_digitaler_Lehre_web.pdf)

Gilch, Harald et. al. (2019): Digitalisierung der Hochschulen: Ergebnisse einer Schwerpunktstudie für die Expertenkommission Forschung und Innovation. Online. Verfügbar unter: <https://www.econstor.eu/handle/10419/194284>

Hochschulforum Digitalisierung (Hrsg.) (2022): Monitor Digitalisierung 360°. Wo stehen die deutschen Hochschulen? Verfügbar unter: [https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/Monitor\\_Digitalisierung\\_Kernergebnisse\\_0.pdf](https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/Monitor_Digitalisierung_Kernergebnisse_0.pdf)

Hochschulforum Digitalisierung (Hrsg.) (2021a): Studie zu Veränderungsprozessen in Unterstützungsstrukturen für Lehre an deutschen Hochschulen in der Corona-Krise. Online. Verfügbar unter: [https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2023/09/HFD\\_AP\\_56\\_Support-Strukturen\\_Lehre\\_Corona\\_mmb.pdf](https://hochschulforumdigitalisierung.de/wp-content/uploads/2023/09/HFD_AP_56_Support-Strukturen_Lehre_Corona_mmb.pdf)

Hochschulforum Digitalisierung (Hrsg.) (2021b): Hochschulen im Lockdown. Online. Verfügbar unter: [https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD\\_AP\\_58\\_Hochschulen\\_im\\_Lockdown.pdf](https://hochschulforumdigitalisierung.de/sites/default/files/dateien/HFD_AP_58_Hochschulen_im_Lockdown.pdf)

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Schematischer Ablauf der Fragebogenentwicklung.....	9
Abbildung 2: Aufteilung der Befragungsgruppen im Befragungsdesign. ....	11
Abbildung 3: An der Umfrage beteiligte Hochschulen nach Bundesland .....	12

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Verteilung der Stichprobe an der Gesamtverteilung aller Hochschulen .....	13
Tabelle 2: Anzahl der Fragebögen nach Statusgruppen und Bundesland.....	16
Tabelle 3: Anzahl der Fragebögen nach Statusgruppen und Hochschulgröße.....	16
Tabelle 4: Anzahl der Fragebögen nach Statusgruppen und Fächern. ....	17
Tabelle 5: Anzahl der Fragebögen nach Fächern und Bundesland bei den Hochschullehrenden .....	18
Tabelle 6: Anzahl der Fragebögen nach Fächern und Bundesland bei den Studierenden .....	18

## Impressum



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>. Von dieser Lizenz ausgenommen sind Organisationslogos sowie falls gekennzeichnet einzelne Bilder und Visualisierungen.

ISSN (Online) 2365-7081; 10. Jahrgang

### Zitierhinweis

mmb Institut (2024). Anhang zum Monitor Digitalisierung 360° Wo stehen die deutschen Hochschulen? (Methodenbericht). Berlin: Hochschulforum Digitalisierung. Medien.

### Herausgeber

Geschäftsstelle Hochschulforum Digitalisierung beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Hauptstadtbüro • Pariser Platz 6 • 10117 Berlin • T 030 322982-520

info@hochschulforumdigitalisierung.de

### Redaktion

Jannica Budde

### Verlag

Edition Stifterverband – Verwaltungsgesellschaft für Wissenschaftspflege mbH

Barkhovenallee 1 • 45239 Essen • T 0201 8401-0 • mail@stifterverband.de

### Layout

Satz: Carolin Then Bergh

Vorlage: TAU GmbH • Köpenicker Straße 154 A • 10997 Berlin

Das Hochschulforum Digitalisierung ist ein gemeinsames Projekt des Stifterverbandes, des CHE Centrums für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz. Förderer ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

[www.hochschulforumdigitalisierung.de](http://www.hochschulforumdigitalisierung.de)

### Hochschulentwicklung

Welcher der Funktionsgruppen ordnen Sie sich am ehesten zu?  
Wie groß ist Ihre Hochschule?  
In welchem Bundesland ist der Hauptsitz Ihrer Hochschule verortet?  
Welchem Geschlecht würden Sie sich am ehesten zuordnen?  
Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt?  
Welche Position haben Sie in Ihrer Hochschule?  
In welchem Fachbereich sind Sie tätig?  
Welches Fach studieren Sie?  
Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt?  
Wie viele Semesterwochenstunden Lehre geben Sie im aktuellen Semester?  
Welchen Mitarbeitendenstatus haben Sie?  
Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?  
Zu welcher der folgenden Altersgruppen gehören Sie?  
In welchem Fachsemester studieren Sie?  
Welche Bezeichnung trifft am ehesten auf Ihre Einrichtung zu?

Wo ist Ihre Einrichtung organisatorisch verankert?  
Welche Position haben Sie in Ihrer Unterstützungseinrichtung?  
Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt?

### Strategieentwicklung

Haben Sie einen Einblick in die strategische Entwicklung von digitalen Strukturen in Studium und Lehre?  
Sind Sie bzw. Ihre Einrichtung an der Strategieentwicklung maßgeblich beteiligt?

Kennen Sie die Strategie(n) Ihrer Hochschule zur Digitalisierung von Studium und Lehre (z.B. Im Rahmen des Leitbild Lehre, des Hochschulentwicklungsplans etc.)?  
Inwieweit beziehen Sie die Strategie in Ihre Lehrplanung ein?

Hochschulleitung	Support	Lehrende	Studierende
SD01	SD01	SD01	SD01
SD14	SD14	SD14	SD14
SD18	SD18	SD18	SD18
SD02	SD02	SD02	SD02
SD12			
SD13			
		SD08	
			SD03
		SD09	
		SD10	
		SD11	
			SD04
			SD05
			SD06
	SD15		
	SD16		
	SD17		
	SD20		
	ST14		
	ST15		
		ST01	
		ST02	

Wo spielt die Digitalisierung in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule eine strategische Rolle? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Personen(gruppen) und Gremien an Ihrer Hochschule maßgeblich in die Strategiebildung und -umsetzung zur Digitalisierung in Studium und Lehre involviert sind. Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Gibt es Maßnahmen zur Qualitätssicherung von Strategieprozessen und ihrer Umsetzung?

Wie werden Fakultäten bzw. Fachbereiche angeregt, mit der Hochschulleitung an Zielen zur Digitalisierung von Studium und Lehre zuarbeiten und diese umzusetzen? Mehrfachnennung möglich.

Welche langfristigen strategischen Ziele sollen durch die Digitalisierung in Studium und Lehre perspektivisch erreicht werden? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Auf welchen Lehrformen liegt zurzeit bei Ihnen der Fokus in der strategischen Diskussion zu Studium und Lehre? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Inwieweit wurden die folgenden Maßnahmen zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien an Ihrer Hochschule initiiert?/ Bitte schätzen Sie ob und wenn ja inwieweit folgende Maßnahmen im Hinblick auf das Lehren und Lernen mit digitalen Medien an Ihrer Hochschule angestoßen sind.

Welche Themen diskutieren Sie im Kontext der Digitalisierung von Studium und Lehre? Welche Themen sehen Sie in Zukunft?

### Hochschulentwicklung/Technische Ausstattung

Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Welche Herausforderungen in Bezug auf die technische Ausstattung für die Digitalisierung in Studium und Lehre gibt es an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden sind?

Wie oft nutzen Sie diese Lernräume?

Welche dieser Lernräume würden Sie nutzen, wenn sie zur Verfügung ständen? Mehrfachantwort möglich

ST04	ST18		
ST05 + ST07	ST16 + ST17		
ST06			
ST08			
ST09	ST20		
ST11	ST21		
ST12 + ST13	HE19 + HE20		
HE13	HE12		
HE01	HE10	HD05	
HE04		TA08	TA14
HE05 + HE 22	HE18 + HE 21	TA09 + TA21	TA15 + TA24
		TA10	TA18
		TA11	TA17

Wie wird die Digitalisierung in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule finanziert? Mehrfachnennungen sind möglich.

Welche der folgenden Anreize setzt Ihre Hochschule ein, um Lehrende zur digitalen Lehre zu motivieren, und wie wirksam sind diese Anreize Ihrer Meinung nach?

Welche der folgenden Anreize Ihrer Hochschule gibt es, um Sie zur digitalen Lehre zu motivieren? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an.

Wie sehr motivieren Sie diese Aspekte?

Welche Anreize fehlen Ihnen, um Sie zur digitalen Lehre zu motivieren bzw. Ihnen diese zu erleichtern?

Gibt es an Ihrer Hochschule Qualifikationsangebote für Lehrende zur Digitalisierung von Studium und Lehre?

Wie wichtig sind die folgenden Faktoren als Impulsgeber für neue Qualifizierungsangebote im Bereich digitaler Lehre?

Welche Angebote zur Qualifizierung und Unterstützung von Lehrenden im Bereich des digitalen Lehrens nutzen Sie? Es sind mehrere Antworten möglich.

Zu welchen Themen im Bereich des digitalen Lernens und Lehrens haben Sie sich im letzten Jahr fortgebildet? Mehrfachnennung möglich

Welche Veränderungen hat es in den vergangenen zwei Jahren in Bezug auf die Gestaltung Ihrer Lehre gegeben?

Bitte schätzen Sie die Einstellung der folgenden Gruppen zur Digitalisierung von Studium und Lehre an Ihrer Hochschule ein.

Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie in Lehrveranstaltungen? Mehrfachnennungen sind möglich.

Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie für Ihr Studium in der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen? Mehrfachnennung möglich

Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie für Ihr Studium in Lehrveranstaltungen? Mehrfachnennungen sind möglich.

Welche digitalen Medien/Tools nutzen Sie für die Lehre?

Welche digitalen Medien/Tools nutzen Sie in Ihrem Studium? Mehrfachauswahl möglich

Wie intensiv nutzen Sie diese digitalen Medien/Tools?

**Hochschuldidaktik**

HE06				
HE07 + HE26		HE16 + HE27	HD06 + HD15 HD07	
			HD08	
		HE14		
		HE15 + HE28		
			HD09 + HD21	
			HD10	
			HD11 + HD19	
HE08	HE23			
			TA03 + TA26	TA01
				TA02
			TA04 + TA25	
			TA12	TA05

In welchen Lehrformaten finden Ihre Lehrveranstaltungen im aktuellen Semester statt? Pro Lehrveranstaltungstyp können mehrere Lehrformate ausgewählt werden.

In welchen Lehrformaten finden Ihre Lehrveranstaltungen im aktuellen Semester statt? Pro Lehrveranstaltungstyp können mehrere Lehrformate ausgewählt werden.

Bitte schätzen Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.

Welche Lehr-/Lernformen setzen Sie in Ihrer Lehre ein? Bitte geben Sie an, wie oft die jeweilige Lehr-/Lernform eingesetzt wird.

Welche Ansätze für digitale Prüfungen gibt es in Ihrer Lehre? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Welche Ansätze für digitale Prüfungen gibt es in Ihrem Studium? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Welche Herausforderungen im Umgang mit digitalen Prüfungen sehen Sie an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Bei welchen Veränderungen würden Sie es begrüßen, wenn sie eintreten würden? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.

Welche Lehr-/Lernformen werden in Ihrem Studium eingesetzt? Bitte geben Sie an, wie oft die jeweilige Lehr-/Lernform eingesetzt wird.

### Künstliche Intelligenz

Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.

Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.

Bitte machen Sie Aussagen für den Einsatz von KI in der Lehre.

Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.

Bitte machen Sie Aussagen für den Einsatz von KI in der Lehrvorbereitung.

KI14

KI17

TA07 + TA22

HD01

HD02 + HD14

HD03

HD04

KI01

KI02

TA13 + TA23

HD18

HD12

HD17

Welche Prozesse wurden an Ihrer Hochschule durch das Aufkommen generativer KI ausgelöst? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.

KI15

KI18

Welche Aspekte von KI werden aktuell an Ihrer Hochschule diskutiert? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich. Für welche der nachfolgenden Prozesse verwenden Sie KI-Anwendungen? Mehrfachnennung möglich.

KI16

KI19

Wie nutzen Sie KI für die Vorbereitung von Lehrveranstaltungen konkret? Erlauben Sie den Einsatz von KI-Tools in Ihren Prüfungsszenarien durch Studierende?

KI03  
KI04

Gibt es Möglichkeiten, sich in den hochschulweiten Strategieprozess zum Umgang mit generativer KI (z.B. ChatGPT) an meiner Hochschule einzubringen? Gibt es an Ihrer Hochschule Unterstützungsangebote (z.B. bei der Kurswahl), die explizit durch KI unterstützt werden? Dies können z.B. Chatbots oder Empfehlungssysteme sein, die an Ihrer Hochschule eingesetzt werden, aber nicht Teil einer konkreten Lehrveranstaltung sind.

KI05 + KI13

KI08

Nutzen Sie künstliche Intelligenz (wie z.B. ChatGPT) in Ihrem Studium zu folgenden Zwecken?

KI09

KI16 + KI20

Bitte bewerten Sie das Angebot in Ihrem Studium zum Kompetenzerwerb im Umgang mit künstlicher Intelligenz (z.B. durch Thematisierung/Anleitung durch Lehrende oder spezielle Lehr- oder Informationsveranstaltungen zu künstlicher Intelligenz):

KI11

### Medien- und Zukunftskompetenzen

Werden Zukunftskompetenzen im Rahmen von Lehrveranstaltungen oder extracurricularen Angeboten gefördert?

DK01

Welche der unten genannten Zukunftskompetenzen werden in Ihrem Studium thematisiert bzw. behandelt? Sie können mehrere Antworten pro Zukunftskomponenten auswählen.

DK02

Welche Unterstützungsangebote zum Aufbau von Medienkompetenzen von Studierenden bestehen an Ihrer Hochschule und woran haben Sie teilgenommen?

DK03 + DK05

# Hochschulleitung

## Hochschulentwicklung

- SD01 Welcher der Funktionsgruppen ordnen Sie sich am ehesten zu?  
SD14 Wie groß ist Ihre Hochschule?  
SD18 In welchem Bundesland ist der Hauptsitz Ihrer Hochschule verortet?  
SD02 Welchem Geschlecht würden Sie sich am ehesten zuordnen?  
SD12 Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt?  
SD13 Welche Position haben Sie in Ihrer Hochschule?

## Strategieentwicklung

- ST04 Wo spielt die Digitalisierung in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule eine strategische Rolle? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.  
ST05 + ST07 Bitte geben Sie an, welche der folgenden Personen(gruppen) und Gremien an Ihrer Hochschule maßgeblich in die Strategiebildung und -umsetzung zur Digitalisierung in Studium und Lehre involviert sind. Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.  
ST06 Gibt es Maßnahmen zur Qualitätssicherung von Strategieprozessen und ihrer Umsetzung?  
ST08 Wie werden Fakultäten bzw. Fachbereiche angeregt, mit der Hochschulleitung an Zielen zur Digitalisierung von Studium und Lehre zuarbeiten und diese umzusetzen? Mehrfachnennung möglich.  
ST09 Welche langfristigen strategischen Ziele sollen durch die Digitalisierung in Studium und Lehre perspektivisch erreicht werden? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.  
ST11 Auf welchen Lehrformen liegt zurzeit bei Ihnen der Fokus in der strategischen Diskussion zu Studium und Lehre? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.  
ST12 + ST13 Inwieweit wurden die folgenden Maßnahmen zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien an Ihrer Hochschule initiiert?/ Bitte schätzen Sie ob und wenn ja inwieweit folgende Maßnahmen im Hinblick auf das Lehren und Lernen mit digitalen Medien an Ihrer Hochschule angestoßen sind.  
HE13 Welche Themen diskutieren Sie im Kontext der Digitalisierung von Studium und Lehre? Welche Themen sehen Sie in Zukunft?

## Hochschulentwicklung/Technische Ausstattung

- HE01 Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.  
HE04 Welche Herausforderungen in Bezug auf die technische Ausstattung für die Digitalisierung in Studium und Lehre gibt es an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.  
HE05 + HE 22 Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden sind?  
HE06 Wie wird die Digitalisierung in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule finanziert? Mehrfachnennungen sind möglich.  
HE07 + HE26 Welche der folgenden Anreize setzt Ihre Hochschule ein, um Lehrende zur digitalen Lehre zu motivieren, und wie wirksam sind diese Anreize Ihrer Meinung nach?  
HE08 Bitte schätzen Sie die Einstellung der folgenden Gruppen zur Digitalisierung von Studium und Lehre an Ihrer Hochschule ein.

## Künstliche Intelligenz

- KI14 Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.
- KI15 Welche Prozesse wurden an Ihrer Hochschule durch das Aufkommen generativer KI ausgelöst? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.
- KI16 Welche Aspekte von KI werden aktuell an Ihrer Hochschule diskutiert? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.

# Support

## Hochschulentwicklung

- SD01 Welcher der Funktionsgruppen ordnen Sie sich am ehesten zu?
- SD14 Wie groß ist Ihre Hochschule?
- SD18 In welchem Bundesland ist der Hauptsitz Ihrer Hochschule verortet?
- SD02 Welchem Geschlecht würden Sie sich am ehesten zuordnen?
- SD15 Welche Bezeichnung trifft am ehesten auf Ihre Einrichtung zu?
- SD16 Wo ist Ihre Einrichtung organisatorisch verankert?
- SD17 Welche Position haben Sie in Ihrer Unterstützungseinrichtung?
- SD20 Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt?

## Strategieentwicklung

- ST14 Haben Sie einen Einblick in die strategische Entwicklung von digitalen Strukturen in Studium und Lehre? Bei allem außer ja , bei HE14 weiter
- ST15 Sind Sie bzw. Ihre Einrichtung an der Strategieentwicklung maßgeblich beteiligt? Bei JA wird ST 16+17 angezeigt, bei allem anderen nicht
- ST18 Wo spielt die Digitalisierung in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule eine strategische Rolle? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.
- ST16 + ST17 Bitte geben Sie an, welche der folgenden Personen(gruppen) und Gremien an Ihrer Hochschule maßgeblich in die Strategiebildung und -umsetzung zur Digitalisierung in Studium und Lehre involviert sind. Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.
- ST20 Welche langfristigen strategischen Ziele sollen durch die Digitalisierung in Studium und Lehre perspektivisch erreicht werden? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.
- ST21 Auf welchen Lehrformen liegt zurzeit bei Ihnen der Fokus in der strategischen Diskussion zu Studium und Lehre? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.

## Hochschulentwicklung

- HE14 Gibt es an Ihrer Hochschule Qualifikationsangebote für Lehrende zur Digitalisierung von Studium und Lehre? Bei JA wird HE15 angezeigt, bei allem anderen nicht
- HE16 + HE27 Welche der folgenden Anreize Ihrer Hochschule gibt es, um Sie zur digitalen Lehre zu motivieren? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an.
- HE12 Welche Themen diskutieren Sie im Kontext der Digitalisierung von Studium und Lehre? Welche Themen sehen Sie in Zukunft?
- HE15 + HE28 Wie wichtig sind die folgenden Faktoren als Impulsgeber für neue Qualifizierungsangebote im Bereich digitaler Lehre?
- HE18 + HE 21 Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden sind?

- HE19 + HE20 Inwieweit wurden die folgenden Maßnahmen zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien an Ihrer Hochschule initiiert?/ Bitte schätzen Sie ob und wenn ja inwieweit folgende Maßnahmen im Hinblick auf das Lehren und Lernen mit digitalen Medien an Ihrer Hochschule angestoßen sind.
- HE10 Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.
- HE23 Bitte schätzen Sie die Einstellung der folgenden Gruppen zur Digitalisierung von Studium und Lehre an Ihrer Hochschule ein.

### **Künstliche Intelligenz**

- KI17 Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteuren zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.
- KI18 Welche Prozesse wurden an Ihrer Hochschule durch das Aufkommen generativer KI ausgelöst? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.
- KI19 Welche Aspekte von KI werden aktuell an Ihrer Hochschule diskutiert? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.

# Hochschullehrende

## Hochschulentwicklung

- SD01 Welcher der Funktionsgruppen ordnen Sie sich am ehesten zu?
- SD14 Wie groß ist Ihre Hochschule?
- SD18 In welchem Bundesland ist der Hauptsitz Ihrer Hochschule verortet?
- SD02 Welchem Geschlecht würden Sie sich am ehesten zuordnen?
- SD08 In welchem Fachbereich sind Sie tätig?
- SD09 Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt?
- SD10 Wie viele Semesterwochenstunden Lehre geben Sie im aktuellen Semester?
- SD11 Welchen Mitarbeitendenstatus haben Sie?

## Hochschulentwicklung/Technische Ausstattung

- TA03 + Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie in Lehrveranstaltungen?  
TA26 Mehrfachnennungen sind möglich.
  - TA04 + Welche digitalen Medien/Tools nutzen Sie für die Lehre?  
TA25
  - TA12 Wie intensiv nutzen Sie diese digitalen Medien/Tools?  
TA08 Welche Herausforderungen in Bezug auf die technische Ausstattung für die Digitalisierung in Studium und Lehre gibt es an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.
  - TA09 + Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden sind?  
TA21
  - TA10 Wie oft nutzen Sie diese Lernräume?  
TA11 Welche dieser Lernräume würden Sie nutzen, wenn sie zur Verfügung stünden? Mehrfachantwort möglich
- Filter, wenn es genutzt wird, dann TA12, sonst nicht
- Filter, wenn es genutzt wird, dann TA10, sonst TA11

## Strategieentwicklung

- ST01 Kennen Sie die Strategie(n) Ihrer Hochschule zur Digitalisierung von Studium und Lehre (z.B. Im Rahmen des Leitbild Lehre, des Hochschulentwicklungsplans etc.)? Wenn JA, dann ST02
- ST02 Inwieweit beziehen Sie die Strategie in Ihre Lehrplanung ein?

## Hochschuldidaktik

- TA07 + In welchen Lehrformaten finden Ihre Lehrveranstaltungen im aktuellen Semester statt? Pro Lehrveranstaltungstyp können mehrere Lehrformate ausgewählt werden.  
TA22
  - HD01 Bitte schätzen Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.
  - HD02 + Welche Lehr-/Lernformen setzen Sie in Ihrer Lehre ein? Bitte geben Sie an, wie oft die jeweilige Lehr-/Lernform eingesetzt wird.  
HD14
  - HD03 Welche Ansätze für digitale Prüfungen gibt es in Ihrer Lehre? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.
  - HD04 Welche Herausforderungen im Umgang mit digitalen Prüfungen sehen Sie an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.
  - HD05 Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.
  - HD06 + Welche der folgenden Anreize Ihrer Hochschule gibt es, um Sie zur digitalen Lehre zu motivieren? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an.  
HD15
- Filter: Wenn "gibt es", dann HD07

- HD08 Welche Anreize fehlen Ihnen, um Sie zur digitalen Lehre zu motivieren bzw. Ihnen diese zu erleichtern?
- HD07 Wie sehr motivieren Sie diese Aspekte?
- HD09 Welche Angebote zur Qualifizierung und Unterstützung von Lehrenden im Bereich des digitalen Lehrens nutzen Sie? Es sind mehrere Antworten möglich.
- HD10 Zu welchen Themen im Bereich des digitalen Lernens und Lehrens haben Sie sich im letzten Jahr fortgebildet? Mehrfachnennung möglich
- HD11 + HD19 Welche Veränderungen hat es in den vergangenen zwei Jahren in Bezug auf die Gestaltung Ihrer Lehre gegeben?

### Künstliche Intelligenz

- KI01 Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.  
Bitte machen Sie Aussagen für den Einsatz von KI in der Lehre.
- KI02 Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.  
Bitte machen Sie Aussagen für den Einsatz von KI in der Lehrvorbereitung.
- KI03 Für welche der nachfolgenden Prozesse verwenden Sie KI-Anwendungen? Mehrfachnennung möglich.
- KI04  
KI05 +  
KI13 Wie nutzen Sie KI für die Vorbereitung von Lehrveranstaltungen konkret? Erlauben Sie den Einsatz von KI-Tools in Ihren Prüfungsszenarien durch Studierende?

Filter: Wenn bei dem Subitem "zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung" ausgewählt wurde, dann KI04

## Studierende

### Hochschulentwicklung

- SD01 Welcher der Funktionsgruppen ordnen Sie sich am ehesten zu?  
SD14 Wie groß ist Ihre Hochschule?  
SD18 In welchem Bundesland ist der Hauptsitz Ihrer Hochschule verortet?  
SD02 Welchem Geschlecht würden Sie sich am ehesten zuordnen?  
SD03 Welches Fach studieren Sie?  
SD04 Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?  
SD05 Zu welcher der folgenden Altersgruppen gehören Sie?  
SD06 In welchem Fachsemester studieren Sie?

### Hochschulentwicklung/Technische Ausstattung

- TA01 Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie für Ihr Studium in der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen? Mehrfachnennung möglich  
TA02 Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie für Ihr Studium in Lehrveranstaltungen? Mehrfachnennungen sind möglich.  
TA05 Welche digitalen Medien/Tools nutzen Sie in Ihrem Studium? Mehrfachauswahl möglich  
TA14 Welche Herausforderungen in Bezug auf die technische Ausstattung für die Digitalisierung in Studium und Lehre gibt es an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.  
TA15 + TA24 Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden sind?  
TA18 Wie oft nutzen Sie diese Lernräume?  
TA17 Welche dieser Lernräume würden Sie nutzen, wenn sie zur Verfügung stünden? Mehrfachantwort möglich

Filter, wenn es genutzt wird, dann TA18, sonst TA17

### Medien- und Zukunftskompetenzen

- DK01 Werden Zukunftskompetenzen im Rahmen von Lehrveranstaltungen oder extracurricularen Angeboten gefördert?  
DK02 Welche der unten genannten Zukunftskompetenzen werden in Ihrem Studium thematisiert bzw. behandelt? Sie können mehrere Antworten pro Zukunftskomponenten auswählen.  
DK03 + DK05 Welche Unterstützungsangebote zum Aufbau von Medienkompetenzen von Studierenden bestehen an Ihrer Hochschule und woran haben Sie teilgenommen?

Wenn ja, dann DK2

### Hochschuldidaktik

- TA13 + TA23 In welchen Lehrformaten finden Ihre Lehrveranstaltungen im aktuellen Semester statt? Pro Lehrveranstaltungstyp können mehrere Lehrformate ausgewählt werden.  
HD12 Bei welchen Veränderungen würden Sie es begrüßen, wenn sie eintreten würden? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.  
HD17 Welche Lehr-/Lernformen werden in Ihrem Studium eingesetzt? Bitte geben Sie an, wie oft die jeweilige Lehr-/Lernform eingesetzt wird.  
HD18 Welche Ansätze für digitale Prüfungen gibt es in Ihrem Studium? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.

### Künstliche Intelligenz

- KI08 Gibt es Möglichkeiten, sich in den hochschulweiten Strategieprozess zum Umgang mit generativer KI (z.B. ChatGPT) an meiner Hochschule einzubringen?
- KI09 Gibt es an Ihrer Hochschule Unterstützungsangebote (z.B. bei der Kurswahl), die explizit durch KI unterstützt werden? Dies können z.B. Chatbots oder Empfehlungssysteme sein, die an Ihrer Hochschule eingesetzt werden, aber nicht Teil einer konkreten Lehrveranstaltung sind.
- KI16 + KI20 Nutzen Sie künstliche Intelligenz (wie z.B. ChatGPT) in Ihrem Studium zu folgenden Zwecken?  
Bitte bewerten Sie das Angebot in Ihrem Studium zum Kompetenzerwerb im Umgang mit künstlicher Intelligenz (z.B. durch
- KI11 Thematisierung/Anleitung durch Lehrende oder spezielle Lehr- oder Informationsveranstaltungen zu künstlicher Intelligenz):



Hochschulforum  
Digitalisierung

EI01

# HFD-Monitor Digitalisierung 360°

## Wie ist der Stand der Digitalisierung an Ihrer Hochschule?

Die vom Hochschulforum Digitalisierung in Auftrag gegebene wissenschaftliche Studie der mmb Institut GmbH will den Status quo erheben. Der HFD-Monitor Digitalisierung 360° geht der Frage nach, wie Hochschulen diesen Wandel gestalten, wo sie aktuell stehen und welche Fragen sie bewegen.

Dazu brauchen wir Sie, denn Sie erleben den Wandel an Ihrer Hochschule und können uns so helfen, ein Bild zu diesen Fragen zu bekommen. Deshalb möchten wir Sie zu den Themen Hochschuldidaktik, Einsatz digitaler Medien in der Lehre, Nutzung digitaler Prüfungsmöglichkeiten, innovative Lehr-Lernsettings und natürlich auch zu KI befragen.

Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ca. 15 Minuten. Selbstverständlich werden Ihre Angaben streng vertraulich behandelt und nur in anonymisierter Form verarbeitet. Die Teilnahme an der Umfrage ist freiwillig. Keine der Fragen muss beantwortet werden. Sie können die Befragung jederzeit abbrechen.

Bitte machen Sie keine persönlichen Angaben in den Freitextfeldern. Es ist geplant, die pseudonymisierten Daten zu einem späteren Zeitpunkt dem GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften e.V. für eine sozialwissenschaftliche Sekundärauswertung zur Verfügung zu stellen.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Unterstützung.

mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH  
Dr. Lutz Goertz  
[goertz@mmb-institut.de](mailto:goertz@mmb-institut.de)

CHE Centrum für Hochschulentwicklung  
Dr. Jannica Budde  
[Jannica.Budde@che.de](mailto:Jannica.Budde@che.de)

SD19

# Hintergrundinformationen

SD22

Ihre Hochschule möchte die hier gesammelten Informationen für einen inhaltlichen Diskurs nutzen und wünscht daher einen Datensatz der eigenen Hochschulangehörigen zur internen Auswertung. Gerne stellen wir Ihrer Hochschule diesen Datensatz zur Verfügung.

SD21

**Von welcher Hochschule sind Sie? Bitte tragen Sie Ihre Hochschule bitte in das freie Feld ein.**

Bitte beachten Sie, dass diese Angaben freiwillig sind – wenn Sie befürchten, dadurch Ihre Anonymität zu verlieren, lassen Sie diese Antwort einfach weg.

SD01

**Welcher der Funktionsgruppen ordnen Sie sich am ehesten zu?**

- Hochschulleitung (inkl. Vizepräsidium und Kanzler:in)
  - Support/Unterstützungseinrichtung für Digitalisierung von Studium und Lehre
  - Hochschullehrende
  - Studierende
- 
- keine dieser Funktionsgruppen

## 6 aktive(r) Filter

### Filter SD01/F1

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **4**  
Dann Seite(n) **jump2-jump3** des Fragebogens anzeigen (sonst ausblenden)

### Filter SD01/F2

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **3**  
Dann Seite(n) **SD Lehrende-jump1** des Fragebogens anzeigen (sonst ausblenden)

### Filter SD01/F3

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**

Dann Seite(n) **jump4-jump11** des Fragebogens anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter SD01/F4**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **2**  
Dann Seite(n) **jump6-jump7** des Fragebogens anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter SD01/F5**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **-1, -9**

Dann nach dem Klick auf "Weiter" den Text **AB01** anzeigen und das Interview beenden

**Filter SD01/F6**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1, 2, 3, 4**

Dann Seite(n) **jump12** des Fragebogens ausblenden

## Wie groß ist Ihre Hochschule?

SD14

- klein (bis 4.999 Studierende)
- mittelgroß (5.000 bis 19.999 Studierende)
- groß (mehr als 20.000 Studierende)
- weiß ich nicht

SD18

**In welchem Bundesland ist der Hauptsitz Ihrer Hochschule verortet?**

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein-Westfalen
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen-Anhalt
- Sachsen
- Schleswig-Holstein
- Thüringen

**Welchem Geschlecht würden Sie sich am ehesten zurodnen?**

SD02

- weiblich
- männlich
- divers
- keine Angabe

SD19

# Hintergrundinformationen

**In welchem Fachbereich sind Sie tätig?**

SD08

- Betriebswirtschaftslehre
- Germanistik
- Maschinenbau
- Medizin
- Biologie
- Sonstiges, und zwar:

**Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt?**

SD09

- Weniger als 1 Jahr
- 1 bis 5 Jahre
- 6 bis 10 Jahre
- 11 bis 20 Jahre
- 21 Jahre und länger

**Wie viele Semesterwochenstunden Lehre geben Sie im aktuellen Semester?**

SD10

- 2 bis 4 Semesterwochenstunden
- 5 bis 8 Semesterwochenstunden
- 9 bis 12 Semesterwochenstunden
- 13 Semesterwochenstunden und mehr

**Welchen Mitarbeitendenstatus haben Sie?**

- Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in ohne Promotion
- Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in mit Promotion
- Lehrkraft mit besonderen Aufgaben/akademischer Rat
- Professor:in
- Sonstiges, und zwar:

TA19

# Technische Ausstattung

TA03

**Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie in Lehrveranstaltungen?  
Mehrfachnennungen sind möglich.**

	Nutze ich für die Lehre	Nutze ich nicht für die Lehre	Habe ich keinen Zugriff drauf	keine Angabe
Tablet	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PC	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Notebook	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Smartphone	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Headset	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Webcam	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Whiteboard	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Virtual Reality Brille	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Videoaufzeichnungssystem im Raum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Webkonferenzsysteme im Raum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

TA26

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

## Welche digitalen Medien/Tools nutzen Sie für die Lehre?

	Nutze ich für die Lehre	Nutze ich nicht für die Lehre	Habe ich keinen Zugriff drauf	keine Angabe
Lernplattformen (z.B. Moodle, Ilias)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Audiodateien (z. B. Podcasts; Lernvideos)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Texte (z.B. eBooks)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
PDF-Dokumente	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Instant-Messenger-Dienste und Chat-Tools	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lern-Apps	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Digitale Lernspiele	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Soziale Netzwerke	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Virtual Reality Tools	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Cloudspeichersysteme	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Online-Anwendungen zum kollaborativen Arbeiten (z.B. Trello, Padlet, Miro)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meetingtools (z.B. Zoom, BBB)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

KI-Tools zum  
Generieren von  
Texten

KI Tools zum  
Generieren von  
Bildern

Tools zum  
Übersetzen von  
Texten

Sonstiges

### 16 aktive(r) Filter

#### Filter TA04/F1

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**  
Dann in Frage **TA12** die Items **1** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F2

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **2**  
Dann in Frage **TA12** die Items **2** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F3

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **3**  
Dann in Frage **TA12** die Items **3** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F4

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **4**  
Dann in Frage **TA12** die Items **4** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F5

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **5**  
Dann in Frage **TA12** die Items **5** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F6

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **6**  
Dann in Frage **TA12** die Items **6** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F7

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **7**  
Dann in Frage **TA12** die Items **7** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F8

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **8**  
Dann in Frage **TA12** die Items **8** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F9

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **9**  
Dann in Frage **TA12** die Items **9** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F10

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **10**  
Dann in Frage **TA12** die Items **10** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F11

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **11**  
Dann in Frage **TA12** die Items **11** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA04/F12

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **12**  
Dann in Frage **TA12** die Items **12** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA04/F13**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **13**  
Dann in Frage **TA12** die Items **13** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA04/F14**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **14**  
Dann in Frage **TA12** die Items **14** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA04/F15**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **15**  
Dann in Frage **TA12** die Items **15** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA04/F16**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **16**  
Dann in Frage **TA12** die Items **16** anzeigen (sonst ausblenden)

Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie  
darunter fassen. TA25

# Technische Ausstattung

question('TA12')

TA12

## Wie intensiv nutzen Sie diese digitalen Medien/Tools?

	sehr intensiv					sehr selten
	1	2	3	4	5	6
Lernplattformen (z.B. Moodle, Ilias)	<input type="radio"/>					
Audiodateien (z. B. Podcasts; Lernvideos)	<input type="radio"/>					
Digitale Texte (z.B. eBooks)	<input type="radio"/>					
PDF-Dokumente	<input type="radio"/>					
Instant-Messenger-Dienste und Chat-Tools	<input type="radio"/>					
Lern-Apps	<input type="radio"/>					
Digitale Lernspiele	<input type="radio"/>					
Soziale Netzwerke	<input type="radio"/>					
Virtual Reality Tools	<input type="radio"/>					
Cloudspeichersysteme	<input type="radio"/>					
Online-Anwendungen zum kollaborativen Arbeiten (z.B. Trello, Padlet, Miro)	<input type="radio"/>					
Meetingtools (z.B. Zoom, BBB)	<input type="radio"/>					
KI-Tools zum Generieren von Texten	<input type="radio"/>					
KI Tools zum Generieren von Bildern	<input type="radio"/>					
Tools zum Übersetzen	<input type="radio"/>					
Sonstiges	<input type="radio"/>					

**Welche Herausforderungen in Bezug auf die technische Ausstattung für die Digitalisierung in Studium und Lehre gibt es an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Die technische Ausstattung ist generell unzureichend.
- Die technische Ausstattung ist in einzelnen Räumen (z.B. Vorlesungssäle, Seminarräume) unzureichend.
- Die vorhandene technische Ausstattung reicht nicht, um die vorhandenen Bedarfe abzudecken.
- Das vorhandene WLAN reicht in Spitzenzeiten nicht aus.
- Es gibt nicht ausreichend IT-Supportpersonal.
- Sonstiges, und zwar:

TA09

**Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden sind?**

	vorhanden	nicht ausreichend vorhanden	nicht vorhanden	weiß ich nicht
Lernräume mit Videokonferenzsystemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Co-Working Spaces (Austausch und kollaboratives Arbeiten für Studierende)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstlernflächen mit Einzelarbeitsplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenarbeitsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Flächen für Begegnung und Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreativräume (z.B. Design-Thinking-Room)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Makerspaces/Innovation Spaces (offene Werkstatt zur freien Nutzung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernzentren mit Arbeitsplätzen und Supportangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

TA21

**Bitte geben Sie an, welche Lernräume sie unter „Sonstiges“ meinen.**

# Technische Ausstattung

question('TA10')

TA10

## Wie oft nutzen Sie diese Lernräume?

	nutze ich oft	nutze ich manchmal	nutze ich nie	würde ich nutzen, ist aber nicht ausreichend vorhanden
Lernräume mit Videokonferenzsystemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Co-Working Spaces (Austausch und kollaboratives Arbeiten für Studierende)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstlernflächen mit Einzelarbeitsplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenarbeitsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Flächen für Begegnung und Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreativräume (z.B. Design-Thinking Room)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Makerspaces/Innovation Spaces (offene Werkstatt zur freien Nutzung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernzentren mit Arbeitsplätzen und Supportangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

question('TA11')

TA11

**Welche dieser Lernräume würden Sie nutzen, wenn sie zur Verfügung stünden? Mehrfachantwort möglich**

- Lernräume mit Videokonferenzsystemen
- Co-Working Spaces (Austausch und kollaboratives Arbeiten für Studierende)
- Selbstlernflächen mit Einzelarbeitsplätzen
- Gruppenarbeitsplätze
- Offene Flächen für Begegnung und Kommunikation
- Kreativräume (z.B. Design-Thinking Room)
- Makerspaces/Innovation Spaces (offene Werkstatt zur freien Nutzung)
- Lernzentren mit Arbeitsplätzen und Supportangeboten
- Sonstiges

ST03

## Strategieentwicklung

**Kennen Sie die Strategie(n) Ihrer Hochschule zur Digitalisierung von Studium und Lehre (z.B. im Rahmen des Leitbild Lehre, des Hochschulentwicklungsplans etc.)?**

ST01

- Ja, kenne ich
- Ja, kenne ich und war am Prozess beteiligt
- Nein, kenne ich nicht
- Es gibt keine Strategie

**2 aktive(r) Filter****Filter ST01/F1**Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1, 2**

Dann Frage/Text **ST02** später im Fragebogen anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter ST01/F2**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1, 2**

Dann Frage/Text **ST03** später im Fragebogen anzeigen (sonst ausblenden)

ST03

# Strategieentwicklung

Inwieweit beziehen Sie die Strategie in Ihre Lehrplanung ein?

ST02

1      2      3      4      5      |     

                             kann ich nicht beurteilen

gar      sehr

nicht

HD13

# Hochschuldidaktik

TA07

**In welchen Lehrformaten finden Ihre Lehrveranstaltungen im aktuellen Semester statt? Pro Lehrveranstaltungstyp können mehrere Lehrformate ausgewählt werden.**

Beachten Sie bitte folgende Abkürzungen:

PL = Präsenzlehre

PL+ = Präsenzlehre angereichert mit digitalen Medien (z.B. Voting im Hörsaal)

BL = Blended Learning (Präsenz- und virtuelle Lehre im Wechsel)

HL = Hybride Lehre (Lehre gleichzeitig in Präsenz und virtuell)

FL = Flipped/Inverted Learning (Wissensvermittlung zu Hause)

OL = Ausschließlich online

? = kann ich nicht beantworten

	PL	PL+	BL	HL	FL	OL	?
Vorlesung	<input type="checkbox"/>						
Übung	<input type="checkbox"/>						
Kleingruppenunterricht (z.B. Tutorien, Colloquia)	<input type="checkbox"/>						
Simulation & Lehrspiel	<input type="checkbox"/>						
Studierendenprojekt	<input type="checkbox"/>						
Peer-to-Peer Lehre (Studierende unterstützen sich gegenseitig)	<input type="checkbox"/>						
Laborpraktikum	<input type="checkbox"/>						
Lernspiele	<input type="checkbox"/>						
Exkursion	<input type="checkbox"/>						
Praxisseminar (z.B. Zusammenarbeit mit der Wirtschaft)	<input type="checkbox"/>						
Sonstiges	<input type="checkbox"/>						

TA22

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

HD13

# Hochschuldidaktik

HD01

**Bitte schätzen Sie sich selbst ein, inwieweit dies auf Sie zutrifft.****Bezüglich der Digitalisierung in der Lehre...**

keine Angabe möglich

	ja	Eher ja	Eher nein	nein	keine Angabe möglich
...bin ich motiviert, mich zukünftig weiter an digitalen Lehrinhalten und Lehrformaten auszuprobieren.	<input type="radio"/>				
...bin ich bereit, mich hochschuldidaktisch weiterzubilden.	<input type="radio"/>				
...wünsche ich mir in Zukunft mehr Blended Learning (Präsenz- und virtuelle Lehre im Wechsel).	<input type="radio"/>				
...wünsche ich mir mehr Online-Lehre.	<input type="radio"/>				
...möchte ich in Zukunft die klassische Präsenzlehre durch digitale Lehrinhalte und Lernformate ergänzen.	<input type="radio"/>				
...sehe ich keinen Mehrwert. Ich setze auf Präsenzlehre ohne digitale Lerninhalte und Formate.	<input type="radio"/>				
...bin ich kompetent in der Nutzung digitaler	<input type="radio"/>				

Lernwerkzeuge  
(z.B. Moodle).

...bin ich kompetent in der Nutzung digitaler Lernmaterialien (z.B. Lehrvideos).	<input type="radio"/>				
...traue ich mir den Umgang mit KI innerhalb einer Lehrveranstaltung zu.	<input type="radio"/>				
...weiß ich, wie KI mich bei der Unterrichtsvorbereitung unterstützen kann.	<input type="radio"/>				
... habe ich genug Zeit, mich in diesem Themenbereich weiterzubilden.	<input type="radio"/>				

HD02

**Welche Lehr-/Lernformen setzen Sie in Ihrer Lehre ein? Bitte geben Sie an, wie oft die jeweilige Lehr-/Lernform eingesetzt wird.**

	häufig/ regelmäßig	manchmal	wird nicht eingesetzt
Adaptives Lernen (individuell angepasst)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mobiles Lernen (ortsunabhängiges Lernen, z.B. über das Smartphone)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ergänzende Online-Kurse (z.B. MOOCs)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Peer und kollaboratives Lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Simulationsgestütztes Lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernen mittels textbasierter KI	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Problem-based learning	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungsorientierteres Lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

HD14

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

HD03

**Welche Ansätze für digitale Prüfungen gibt es in Ihrer Lehre? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Digitale Prüfungen als Vor-Ort-Prüfungen wie z.B. E-Klausuren
  - Praktische digitale Prüfungen zur Lösung von Aufgaben unter Nutzung externer Software, z.B. Analyse von Datensätzen
  - Digitale Fern-/Online-Prüfungen außerhalb der Hochschule (unbeaufsichtigt)
  - Online-beaufsichtigte Prüfungen (Online Proctored Exams)
  - Digitale Open-Book- und Take-Home-Prüfungen
  - Hybride Klausuren (teils an der Hochschule, teils zu Hause)
  - Mündliche Online-Prüfungen;
  - E-Portfolios (digitales Studienportfolio)
  - Sonstiges, und zwar:
- 
- An meinem Fachbereich gibt es keine digitalen Prüfungen.

HD13

# Hochschuldidaktik

HD04

**Welche Herausforderungen im Umgang mit digitalen Prüfungen sehen Sie an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Aufwand der technischen Umsetzung
- Umgang mit Betrugsversuchen
- Akzeptanz bei den Lehrenden
- Akzeptanz bei den Studierenden
- Einhaltung des Datenschutzes
- Fehlende Kompetenzen bei den Lehrenden
- Fehlende Kompetenzen bei den Studierenden
- Umgang mit textgenerierender KI (wie z.B. Chat GPT)
- Umgang mit automatisierter Suche von Referenzen (z.B durch scite)
- Umgang mit automatisiertem Textlektorats oder Übersetzungsprogrammen (z.B. DeepL)
- Entwicklung von kompetenzorientierten Prüfungsformaten
- Sonstiges, und zwar:

HD05

**Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.**stimme voll  
und ganz zu

1 2 3 4 5 6

stimme gar  
nicht zuKann ich  
nicht  
beurteilen

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium steht eine ausreichende technische Infrastruktur zur Verfügung.

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium stehen ausreichende finanzielle Ressourcen zur Verfügung.

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium stehen ausreichende personelle Ressourcen zur Verfügung.

Die Digitalisierung in Lehre und Studium trifft auf breite Akzeptanz der Lehrenden.

Die Digitalisierung in Studium und Lehre trifft auf breite Akzeptanz der Studierenden.

Juristische Fragen im Umgang mit der Digitalisierung in der Lehre und Studium wie z.B. Datenschutz, rechtssicheres Prüfen etc. sind ausreichend geklärt.

Die digitale Lehre kann unabhängig von proprietären Anbietern stattfinden.

Für die Entwicklung und die Durchführung digitaler/digital-gestützter Lehrveranstaltungen gibt es klare Regelungen zum Verrechnen des Lehrdeputats.

Fragen im Kontext digitaler Souveränität sind hinreichend geklärt.

|

Fragen der IT-Sicherheit sind hinreichend geklärt.

|

Sonstiges

|

HD13

# Hochschuldidaktik

HD06

Welche der folgenden Anreize Ihrer Hochschule gibt es, um Sie zur digitaler Lehre zu motivieren? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an.

	gibt es	gibt es nicht	weiß ich nicht
Auszeichnungen oder Preise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Finanzielle Anreize, z.B. in Form von Prämien, Projektförderungen etc.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Darstellung als Good Practice, Sichtbarkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anrechnung von Lehrdeputat auf die Vorbereitung von digitaler/digital gestützter Lehre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrsemester, in denen Lehrende besondere Unterstützung für die Lehre erhalten, z.B. durch Hilfskräfte, hochschuldidaktische Unterstützung etc.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bereitstellung von Personalkapazität (Supportpersonal wie bspw. Ersatzlehrkräfte, studentische Hilfskräfte etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

HD15

Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.

**Welche Anreize fehlen Ihnen, um Sie zur digitalen Lehre zu motivieren bzw. Ihnen diese zu erleichtern?**

HD13

# Hochschuldidaktik

question('HD07')

HD07

## Wie sehr motivieren Sie diese Aspekte?

	sehr			gar nicht		
	1	2	3	4	5	6
Auszeichnungen oder Preise	<input type="radio"/>					
Finanzielle Anreize, z.B. in Form von Prämien, Projektförderungen etc.	<input type="radio"/>					
Darstellung als Good Practice, Sichtbarkeit	<input type="radio"/>					
Anrechnung von Lehrdeputat auf die Vorbereitung von digitaler/digital gestützter Lehre	<input type="radio"/>					
Lehrsemester, in denen Lehrende besondere Unterstützung für die Lehre erhalten, z.B. durch Hilfskräfte, hochschuldidaktische Unterstützung etc.	<input type="radio"/>					
Bereitstellung von Personalkapazität (Supportpersonal wie bspw. Ersatzlehrkräfte, studentische Hilfskräfte etc.)	<input type="radio"/>					
Sonstiges	<input type="radio"/>					

HD09

**Welche Angebote zur Qualifizierung und Unterstützung von Lehrenden im Bereich des digitalen Lehrens nutzen Sie? Es sind mehrere Antworten möglich.**

	nutze ich hochschul- intern	nutze ich extern	nutze ich nicht
Zertifikatsprogramm/e	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
einzelne Workshops	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Informationsmaterialien und Anleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Angebot von Peer-to-Peer Learning für Lehrende	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Coaching- und Mentoringangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
technischer Support (z.B. bei der Einrichtung von Programmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mediendidaktische Unterstützung (z.B. zur didaktischen Aufbereitung von Online-Lehre, Instructional Designer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

HD21

HD10

**Zu welchen Themen im Bereich des digitalen Lernens und Lehrens haben Sie sich im letzten Jahr fortgebildet? Mehrfachnennung möglich**

- Generative KI
- Digitale Prüfungsformate
- Kompetenzorientierte Prüfungsformate
- Zukunftskompetenzen
- Barrierefreiheit
- Open Educational Ressources
- Hybride Lehre
- psychische Belastung von Studierenden
- Sonstige, und zwar:

HD11

## Welche Veränderungen hat es in den vergangenen zwei Jahren in Bezug auf die Gestaltung Ihrer Lehre gegeben?

Bitte beziehen Sie sich nur auf die letzten 2 Jahre.

	deutlich häufiger				deutlich seltener	
	1	2	3	4	5	6
Lehrveranstaltungen finden teils als reine Online-Formate statt.	<input type="radio"/>					
Die Lehre wird generell interaktiver gestaltet.	<input type="radio"/>					
Die Lehre wird generell multimedialer gestaltet.	<input type="radio"/>					
Blended-Learning-Settings sind fester Bestandteil der Lehre geworden.	<input type="radio"/>					
Hybride Lernangebote sind fester Bestandteil der Lehre geworden.	<input type="radio"/>					
Der internationale Austausch in Studium und Lehre, z.B. durch Einladung internationaler Gäste in eine Vorlesung via Videokonferenz, findet regelmäßig statt.	<input type="radio"/>					
Die Rolle des Lehrenden verlagert sich von der Wissensvermittlung zur Lernbegleitung durch Coaching, Vermittlung von Lern- und Rechartechniken etc.	<input type="radio"/>					
Die Lehre findet nahezu ausschließlich in Präsenz statt.	<input type="radio"/>					
Digitale Möglichkeiten spielen keine Rolle.	<input type="radio"/>					
Die Lehre ist interdisziplinärer geworden.	<input type="radio"/>					
Sonstiges	<input type="radio"/>					

HD19

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

KI12

# Künstliche Intelligenz

KI01

**Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.**

Bitte machen Sie Aussagen für den Einsatz von KI **in der Lehre**.

	sehr große Gefährdung				sehr großes Potenzial		
	-3	-2	-1	0	1	2	3
Hochschulleitende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwaltungspersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studierende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

KI02

**Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.**

Bitte machen Sie Aussagen für den Einsatz von KI **in der Lehrvorbereitung**

	sehr große Gefährdung				sehr großes Potenzial		
	-3	-2	-1	0	1	2	3
Hochschulleitende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwaltungspersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studierende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

KI03

**Für welche der nachfolgenden Prozesse verwenden Sie KI-Anwendungen?  
Mehrfachnennung möglich.**

- Zur Vorbereitung der Lehrveranstaltung
- In der konkreten Lehrsituation (Diskussion/Reflexion, KI Literacy)
- Für Aufgaben, die die Studierenden außerhalb der konkreten Lehrsituation lösen sollen (z.B. Textvorbereitung, Recherche, Selbstlernaufgaben)
- Zur Evaluation der Lehrveranstaltung
- Zur Unterstützung bei Bewertungsaufgaben (z.B. Prüfungen oder Quizze)
- Betreuung von Studierenden (Chatsbot als Tutor etc.)
- Sonstiges, und zwar:

**1 aktive(r) Filter**

**Filter KI03/F1**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**  
Dann Frage/Text **KI04** später im Fragebogen anzeigen (sonst ausblenden)

KI12

# Künstliche Intelligenz

KI04

Wie nutzen Sie KI für die Vorbereitung von Lehrveranstaltungen konkret?

KI05

Erlauben Sie den Einsatz von KI-Tools in Ihren Prüfungsszenarien durch Studierende?

nein ja  
umfassend

1 2 3 4 5

Hausarbeiten

Online-Prüfungen

offene Prüfungsformate vor Ort (z.B.  
open-book Prüfungen)

Präsentationen/Demonstrationen

Sonstiges

KI13

Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.

SD19

# Hintergrundinformationen

## Welches Fach studieren Sie?

SD03

Sie können mehrere Optionen auswählen

Betriebswirtschaftslehre

Germanistik

Maschinenbau

Medizin

Biologie

Sonstiges, und zwar:

## Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?

SD04

Bachelor

Master

Staatsexamen

Promotion

Sonstiges, und zwar:

SD05

**Zu welcher der folgenden Altersgruppen gehören Sie?**

- 17 Jahre oder jünger
- 18 bis 21 Jahre
- 22 bis 25 Jahre
- 26 bis 30 Jahre
- 31 Jahre oder älter

**In welchem Fachsemester studieren Sie?**

SD06

- 1. bis 3. Fachsemester
- 4. bis 6. Fachsemester
- 7. bis 9. Fachsemester
- 10. Fachsemester oder höher

TA19

# Technische Ausstattung

**Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie für Ihr Studium in der Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen? Mehrfachnennung möglich**

TA01

 Tablet PC Notebook Smartphone Headset Webcam Sonstiges, und zwar:

**Welche digitalen Endgeräte nutzen Sie für Ihr Studium in Lehrveranstaltungen? Mehrfachnennungen sind möglich.**

TA02

 Tablet PC Notebook Smartphone Headset Webcam Whiteboard Virtual Reality Brille Sonstiges, und zwar:

## Welche digitalen Medien/Tools nutzen Sie in Ihrem Studium? Mehrfachauswahl möglich

- Lernplattformen (z.B. Moodle, Ilias)
- Audiodateien (z. B. Podcasts; Lernvideos)
- Digitale Texte (z.B. eBooks)
- PDF-Dokumente
- Instant-Messenger-Dienste und Chat-Tools
- Lern-Apps
- Digitale Lernspiele
- Soziale Netzwerke
- Virtual Reality Tools
- Cloudspeichersysteme
- Online-Anwendungen zum kollaborativen Arbeiten (z.B. Trello, Padlet, Miro)
- Meetingtools (z.B. Zoom, BBB)
- KI-Tools zum Generieren von Texten
- KI Tools zum Generieren von Bildern
- Tools zum Übersetzen von Texten
- Sonstiges, und zwar:

### 16 aktive(r) Filter

#### Filter TA05/F1

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**  
Dann in Frage **TA06** die Items **1** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA05/F2

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **2**  
Dann in Frage **TA06** die Items **2** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA05/F3

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **3**  
Dann in Frage **TA06** die Items **3** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA05/F4

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **4**  
Dann in Frage **TA06** die Items **4** anzeigen (sonst ausblenden)

#### Filter TA05/F5

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **5**

Dann in Frage **TA06** die Items **5** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F6**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **6**

Dann in Frage **TA06** die Items **6** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F7**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **7**

Dann in Frage **TA06** die Items **7** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F8**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **8**

Dann in Frage **TA06** die Items **8** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F9**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **9**

Dann in Frage **TA06** die Items **9** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F10**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **10**

Dann in Frage **TA06** die Items **10** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F11**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **11**

Dann in Frage **TA06** die Items **11** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F12**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **12**

Dann in Frage **TA06** die Items **12** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F13**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **13**

Dann in Frage **TA06** die Items **13** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F14**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **14**

Dann in Frage **TA06** die Items **14** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F15**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **15**

Dann in Frage **TA06** die Items **15** anzeigen (sonst ausblenden)

**Filter TA05/F16**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **16**

Dann in Frage **TA06** die Items **16** anzeigen (sonst ausblenden)

TA19

# Technische Ausstattung

**Welche Herausforderungen in Bezug auf die technische Ausstattung für die Digitalisierung in Studium und Lehre gibt es an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

TA14

- Die technische Ausstattung ist generell unzureichend.
- Die technische Ausstattung ist in einzelnen Räumen (z.B. Vorlesungssäle, Seminarräume) unzureichend.
- Die vorhandene technische Ausstattung reicht nicht, um die vorhandenen Bedarfe abzudecken.
- Das vorhandene WLAN reicht in Spitzenzeiten nicht aus.
- Es gibt nicht ausreichend IT-Supportpersonal.
- Sonstiges, und zwar:

TA15

**Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden sind?**

	vorhanden	nicht ausreichend vorhanden	nicht vorhanden	weiß ich nicht
Lernräume mit Videokonferenzsystemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Co-Working Spaces (Austausch und kollaboratives Arbeiten für Studierende)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstlernflächen mit Einzelarbeitsplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenarbeitsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Flächen für Begegnung und Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreativräume (z.B. Design-Thinking-Room)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Makerspaces/Innovation Spaces (offene Werkstatt zur freien Nutzung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernzentren mit Arbeitsplätzen und Supportangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

TA24

**Bitte geben Sie an, welche Lernräume sie unter „Sonstiges“ meinen.**

TA19

# Technische Ausstattung

question('TA18')

TA18

## Wie oft nutzen Sie diese Lernräume?

	nutze ich oft	nutze ich manchmal	nutze ich nie	würde ich nutzen, ist aber nicht ausreichend vorhanden
Lernräume mit Videokonferenzsystemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Co-Working Spaces (Austausch und kollaboratives Arbeiten für Studierende)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstlernflächen mit Einzelarbeitsplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenarbeitsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Flächen für Begegnung und Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreativräume (z.B. Design-Thinking Room)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Makerspaces/Innovation Spaces (offene Werkstatt zur freien Nutzung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernzentren mit Arbeitsplätzen und Supportangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

question('TA17')

TA17

**Welche dieser Lernräume würden Sie nutzen, wenn sie zur Verfügung stünden? Mehrfachantwort möglich**

- Lernräume mit Videokonferenzsystemen
- Co-Working Spaces (Austausch und kollaboratives Arbeiten für Studierende)
- Selbstlernflächen mit Einzelarbeitsplätzen
- Gruppenarbeitsplätze
- Offene Flächen für Begegnung und Kommunikation
- Kreativräume (z.B. Design-Thinking Room)
- Makerspaces/Innovation Spaces (offene Werkstatt zur freien Nutzung)
- Lernzentren mit Arbeitsplätzen und Supportangeboten
- Sonstiges

DK04

# Medien- und Zukunftskompetenzen

DK01

**Werden Zukunftskompetenzen im Rahmen von Lehrveranstaltungen oder extracurricularen Angeboten gefördert?**

Zukunftskompetenzen bezeichnen Kompetenzen, die in den nächsten fünf Jahren für das Berufsleben und/oder die gesellschaftliche Teilhabe deutlich wichtiger werden – und zwar branchenübergreifend, nicht nur in einzelnen Industriezweigen. Diese Kompetenzen können u.a. Kollaboration, Kommunikation, Problemlösefähigkeit und Digitale Kompetenzen sein

- ja
- nein
- weiß nicht

**1 aktive(r) Filter**

**Filter DK01/F1**

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**  
Dann Frage/Text **DK02** später im Fragebogen anzeigen (sonst ausblenden)

DK04

# Medien- und Zukunftskompetenzen

DK02

**Welche der unten genannten Zukunftskompetenzen werden in Ihrem Studium thematisiert bzw. behandelt? Sie können mehrere Antworten pro Zukunftskomponenten auswählen.**

Digitale Kompetenzen (Digital Literacy)

Ja, in Lehrveranstaltungen	Ja, in extracurricularen Angeboten	Nein	kann ich nicht beurteilen
----------------------------	------------------------------------	------	---------------------------

Datenkompetenzen (Data Literacy)

Ja, in Lehrveranstaltungen	Ja, in extracurricularen Angeboten	Nein	kann ich nicht beurteilen
----------------------------	------------------------------------	------	---------------------------

KI-Kompetenzen (AI Literacy)

Ja, in Lehrveranstaltungen	Ja, in extracurricularen Angeboten	Nein	kann ich nicht beurteilen
----------------------------	------------------------------------	------	---------------------------

klassische Schlüsselkompetenzen (z.B. Kollaboration, Interkulturelle Kommunikation)

Ja, in Lehrveranstaltungen	Ja, in extracurricularen Angeboten	Nein	kann ich nicht beurteilen
----------------------------	------------------------------------	------	---------------------------

Unternehmerisches Handeln/Entrepreneurship

Ja, in Lehrveranstaltungen	Ja, in extracurricularen Angeboten	Nein	kann ich nicht beurteilen
----------------------------	------------------------------------	------	---------------------------

Resilienz

Ja, in Lehrveranstaltungen	Ja, in extracurricularen Angeboten	Nein	kann ich nicht beurteilen
----------------------------	------------------------------------	------	---------------------------

### wissenschaftliche Schreibkompetenzen

Ja, in Lehrveranstaltungen	Ja, in extracurricularen Angeboten	Nein	kann ich nicht beurteilen
----------------------------	------------------------------------	------	---------------------------

DK03

**Welche Unterstützungsangebote zum Aufbau von Medienkompetenzen von Studierenden bestehen an Ihrer Hochschule und woran haben Sie teilgenommen?**

	Gibt es und wird genutzt	Gibt es und wird nicht genutzt	Gibt es nicht	weiß ich nicht
Studierende können Workshops oder Beratung zum Umgang mit Lernmanagementsystemen (z.B. Moodle, Ilias) wahrnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studierende können Workshops oder Beratung zum Umgang mit Lern-Apps, digitalen Gruppenarbeiten etc. wahrnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studierende können technischen Support (z.B. bei der Einrichtung von Programmen) erhalten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studierende können Coaching- und Mentoringangebote für das begleitete Selbststudium wahrnehmen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

DK05

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

# Hochschuldidaktik

HD13

TA13

**In welchen Lehrformaten finden Ihre Lehrveranstaltungen im aktuellen Semester statt? Pro Lehrveranstaltungstyp können mehrere Lehrformate ausgewählt werden**

Beachten Sie bitte folgende Abkürzungen:

PL = Präsenzlehre

PL+ = Präsenzlehre angereichert mit digitalen Medien (z.B. Voting im Hörsaal)

BL = Blended Learning (Präsenz- und virtuelle Lehre im Wechsel)

HL = Hybride Lehre (Lehre gleichzeitig in Präsenz und virtuell)

FL = Flipped/Inverted Learning (Wissensvermittlung zu Hause)

OL = Ausschließlich online

? = kann ich nicht beantworten

	PL	PL+	BL	HL	FL	OL	?
Vorlesung	<input type="checkbox"/>						
Seminar	<input type="checkbox"/>						
Übung	<input type="checkbox"/>						
Kleingruppenunterricht (z.B. Tutorien, Colloquia)	<input type="checkbox"/>						
Simulation & Lehrspiel	<input type="checkbox"/>						
Studierendenprojekt	<input type="checkbox"/>						
Peer-to-Peer Lehre (Studierende unterstützen sich gegenseitig)	<input type="checkbox"/>						
Laborpraktikum	<input type="checkbox"/>						
Lernspiele	<input type="checkbox"/>						
Exkursion	<input type="checkbox"/>						
Praxisseminar (z.B. Zusammenarbeit mit der Wirtschaft)	<input type="checkbox"/>						
Sonstiges	<input type="checkbox"/>						

TA23

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

**Bei welchen Veränderungen würden Sie es begrüßen, wenn sie eintreten würden? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

HD12

- Die Lehre wird generell interaktiver gestaltet.
- Die Lehre wird generell multimedialer gestaltet.
- Der Anteil digitaler Lehre ist auch im Präsenzbetrieb höher als früher.
- Blended-Learning-Settings sind fester Bestandteil des Hochschulalltags geworden.
- Hybride Lernangebote sind fester Bestandteil des Hochschulalltags geworden.
- Der Einsatz digitaler Lernformate ist für die Lehrenden inzwischen verpflichtend.
- Der internationale Austausch in Studium und Lehre, z.B. durch Einladung internationaler Gäste in eine Vorlesung via Videokonferenz, findet häufiger statt.
- Die Rolle des Lehrenden verlagert sich von der Wissensvermittlung zur Lernbegleitung durch Coaching, Vermittlung von Lern- und Recherchetechniken etc.
- Das Curriculum meines Studiengangs wurde so angepasst, dass digitales Lernen einen verpflichtenden Anteil ausmacht.
- Sonstiges, und zwar:

HD13

# Hochschuldidaktik

HD17

Welche Lehr-/Lernformen werden in Ihrem Studium eingesetzt? Bitte geben Sie an, wie oft die jeweilige Lehr-/Lernform eingesetzt wird.

	häufig/ regelmäßig	manchmal	wird nicht eingesetzt
Adaptives Lernen (individuell angepasst)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mobiles Lernen (ortsunabhängiges Lernen, z.B. über das Smartphone)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ergänzende Onlinekurse (z.B. MOOCs)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Peer und kollaboratives Lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Simulationsgestütztes Lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernen mittels textbasierter KI	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Problem-based learning	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungsorientierteres Lernen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

HD18

**Welche Ansätze für digitale Prüfungen gibt es in Ihrem Studium? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Digitale Prüfungen als Vor-Ort-Prüfungen wie z.B. E-Klausuren
  - Praktische digitale Prüfungen zur Lösung von Aufgaben unter Nutzung externer Software, z.B. Analyse von Datensätzen
  - Digitale Fern-/Online-Prüfungen außerhalb der Hochschule (unbeaufsichtigt)
  - Online-beaufsichtigte Prüfungen (Online Proctored Exams)
  - Digitale Open-Book- und Take-Home-Prüfungen
  - Hybride Klausuren (teils an der Hochschule, teils zu Hause)
  - Mündliche Online-Prüfungen
  - E-Portfolios (digitales Studienportfolio)
  - Sonstiges, und zwar:
- 
- An meinem Fachbereich gibt es keine digitalen Prüfungen.

KI12

# Künstliche Intelligenz

**Gibt es Möglichkeiten, sich in den hochschulweiten Strategiprozess zum Umgang mit generativer KI (z.B. ChatGPT) an meiner Hochschule einzubringen?**

KI08

- Ja
- Nein
- Kann ich nicht beurteilen

**Gibt es an Ihrer Hochschule Unterstützungsangebote (z.B. bei der Kurswahl), die explizit durch KI unterstützt werden? Dies können z.B. Chatbots oder Empfehlungssysteme sein, die an Ihrer Hochschule eingesetzt werden, aber nicht Teil einer konkreten Lehrveranstaltung sind.**

KI09

Ja, und zwar diese Anwendung:

- Nein
- Weiß ich nicht

KI10

## Nutzen Sie künstliche Intelligenz (wie z.B. ChatGPT) in Ihrem Studium zu folgenden Zwecken?

	Ja	Nein	Trifft für mich nicht zu
für Übungsaufgaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für das Schreiben von Berichten/Aufsätzen/Haus- und Abschlussarbeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für die Vorbereitung von Präsentationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für die Vorbereitung auf Prüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für Programmiertätigkeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
für Übersetzungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstiger Zweck, bitte angeben:	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

KI20

## Nutzen Sie künstliche Intelligenz (wie z.B. ChatGPT) in Ihrem Studium zu folgenden Zwecken?

 Trifft für mich nicht zu

## Bitte bewerten Sie das Angebot in Ihrem Studium zum Kompetenzerwerb im Umgang mit künstlicher Intelligenz (z.B. durch Thematisierung/Anleitung durch Lehrende oder spezielle Lehr- oder Informationsveranstaltungen zu künstlicher Intelligenz):

1	2	3	4	5		
<input type="radio"/>						
sehr gut				sehr schlecht	gibt es nicht	kann ich nicht beurteilen

SD19

# Hintergrundinformationen

Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt? SD12

- Weniger als 1 Jahr
- 1 bis 5 Jahre
- 6 bis 10 Jahre
- 11 bis 20 Jahre
- 21 Jahre und länger

Welche Position haben Sie in Ihrer Hochschule? SD13

- Rektor:in
- Präsident:in
- Prorektor:in
- Vizepräsident:in
- Referent:in der Hochschulleitung
- Sonstiges, und zwar:

ST03

# Strategieentwicklung

**Wo spielt die Digitalisierung in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule eine strategische Rolle? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

ST04

- Leitbild der Hochschule
- Leitbild Lehre (bzw. Lehrstrategie, Lehrprofil, Lehrverfassung)
- Digitalisierungsstrategie
- Digitalisierungsstrategie für die Lehre/E-Learning-Strategie
- Hochschulentwicklungsplan/Hochschulstrategie
- Zukunftskonzept der Hochschule
- Zielvereinbarungen mit dem Landesministerium
- Lernraumentwicklung
- Curriculumentwicklung
- Sonstiges, und zwar:

- 
- Kann ich nicht beantworten

ST05

**Bitte geben Sie an, welche der folgenden Personen(gruppen) und Gremien an Ihrer Hochschule maßgeblich in die Strategiebildung und -umsetzung zur Digitalisierung in Studium und Lehre involviert sind. Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

	maßgeblich an der Strategie- bildung beteiligt	maßgeblich an der Umsetzung beteiligt	kann ich nicht beurteilen	haben wir nicht
Präsident:in/ Rektor:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vizepräsident:in/ Prorektor:in Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderer Vizepräsident:in/ Prorektor:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kanzler:in Senat Arbeitsgruppe/Taskforce (z.B. Krisenstab)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chief Information Officer (CIO)/Chief Digitalisation Officer (CDO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierendenvertretungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT-Ausschuss- Kommission	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitung Rechenzentrum/IT- Services	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitung Hochschulbibliothek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitung zentraler Serviceeinrichtungen für (digitales) Lehren und Lernen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Leitung Qualitätsmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dekanate, Fakultätsleitungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ST07

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

**Gibt es Maßnahmen zur Qualitätssicherung von Strategieprozessen und ihrer Umsetzung?**

ST06

Ja. Wenn ja, welche:

Nein

ST08

**Wie werden Fakultäten bzw. Fachbereiche angeregt, mit der Hochschulleitung an Zielen zur Digitalisierung von Studium und Lehre zu arbeiten und diese umzusetzen? Mehrfachnennung möglich-**

- Einbindung der Fakultäts-/Fachbereichsleitungen in den Strategieprozess
- Initiierung eines Bottom-up-Prozesses bei der Entwicklung von strategischen Zielen
- Information der Fakultäts-/Fachbereichsleitungen über den aktuellen Stand der Strategieentwicklung und -umsetzung
- Die strategischen Ziele sind Teil der Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Fakultäten/Fachbereichen
- Die Entwicklung einer Fakultätsstrategie für die Digitalisierung von Studium und Lehre ist Teil der Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Fakultäten/Fachbereichen
- Die Entwicklung einer Fakultätsstrategie für die Digitalisierung von Studium und Lehre ist Teil der hochschulweiten Strategieentwicklung und -umsetzung
- Sonstiges, wenn ja, was

ST03

# Strategieentwicklung

Welche langfristigen strategischen Ziele sollen durch die Digitalisierung in Studium und Lehre perspektivisch erreicht werden? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.

ST09

- Die Teilhabe an Lehrveranstaltungen für eine diverse Studierendenschaft verbessern
- Die Internationalisierung von Studium und Lehre steigern
- Die praxisorientierte Lehre stärken
- Die forschungsorientierte Lehre stärken
- Die Individualisierung in der Lehre
- Die Flexibilisierung der Lehre
- Lebenslanges Lernen und Weiterbildung stärken
- Die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule verbessern
- Erhöhung des Studienerfolgs
- Vorbereitung der Studierenden auf eine digitale Arbeitswelt
- Die technische Ausstattung der Hochschule verbessern
- Sonstige und zwar:

- Kann ich nicht beantworten

ST11

**Auf welchen Lehrformen liegt zurzeit bei Ihnen der Fokus in der strategischen Diskussion zu Studium und Lehre? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Präsenzlehre
- angereicherte Präsenzlehre
- Online-Lehre
- Synchrone hybride Lehre
- Blended Learning, (z.B. Flipped Classroom)
- Problem-based Learning
- Service Learning
- Peer-Learning
- Sonstiges, und zwar:

ST12

## Inwieweit wurden die folgenden Maßnahmen zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien an Ihrer Hochschule initiiert?

	in der Breite verankert/ möglich	in Planung/ angestoßen	nicht vorgesehen
Die Möglichkeit, die Präsenzlehre mit digitalen Medien anzureichern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Möglichkeit, Blended Learning anzubieten (Präsenz- und virtuelle Lehre im Wechsel).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Möglichkeit, hybride Lehre anzubieten (Lehre gleichzeitig in Präsenz und virtuell).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Nutzung von OER-Portalen zum Austausch von Lehrkonzepten und -materialien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Einsatz von Augmented bzw. Virtual Reality in der Lehre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Einsatz von Learning Analytics als Grundlage für Studienberatung und adaptives Lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Weiterentwicklung von Curricula durch verstärkte Vermittlung digitaler Kompetenzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Einführung neuer, modularer Abschlüssen (z.B. Micro-Degrees).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Einrichtung von Experimentierräumen für die Entwicklung innovativer Lehr- und Prüfungskonzepte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Förderung hochschulübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Lehr- und Prüfungsentwicklung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die hochschulweite Verankerung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

von Future Skills.

Die Förderung  
(medien-)didaktischer  
Kompetenzen von Lehrenden.

Die Nutzung von Open-Source-  
Systeme im Sinne der  
Datensouveränität

Der Einsatz generativer KI in der  
Lehre

Sonstiges

ST13

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

ST03

# Strategieentwicklung

Welche Themen diskutieren Sie im Kontext der Digitalisierung von Studium und Lehre? Welche Themen sehen Sie in Zukunft?

HE13



HE09

# Hochschulentwicklung

HE01

**Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.**Stimme voll  
und ganz zu

1 2 3 4 5 6

Stimme  
überhaupt  
nicht zuKann ich  
nicht  
beurteilen

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium steht eine ausreichende technische Infrastruktur zur Verfügung.

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium stehen ausreichende finanzielle Ressourcen zur Verfügung.

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium stehen ausreichende personelle Ressourcen zur Verfügung.

Die Digitalisierung in Lehre und Studium trifft auf breite Akzeptanz der Lehrenden.

Die Digitalisierung in Studium und Lehre trifft auf breite Akzeptanz der Studierenden.

Juristische Fragen im Umgang mit der Digitalisierung in der Lehre und Studium wie z.B. Datenschutz, rechtssicheres Prüfen etc. sind ausreichend geklärt.

Die digitale Lehre kann unabhängig von proprietären Anbietern stattfinden.

Für die Entwicklung und die Durchführung digitaler/digital-gestützter Lehrveranstaltungen gibt es klare Regelungen zum Verrechnen des Lehrdeputats.

Fragen im Kontext digitaler Souveränität sind hinreichend geklärt.

|

Fragen der IT-Sicherheit sind hinreichend geklärt.

|

Sonstiges

|

HE09

# Hochschulentwicklung

**Welche Herausforderungen in Bezug auf die technische Ausstattung für die Digitalisierung in Studium und Lehre gibt es an Ihrer Hochschule? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

HE04

- Die technische Ausstattung ist generell unzureichend.
- Die technische Ausstattung ist in einzelnen Räumen (z.B. Vorlesungssäle, Seminarräume) unzureichend.
- Die vorhandene technische Ausstattung reicht nicht, um die vorhandenen Bedarfe abzudecken.
- Das vorhandene WLAN reicht in Spitzenzeiten nicht aus.
- Es gibt nicht ausreichend IT-Supportpersonal.
- Sonstiges, und zwar:

HE05

**Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden bzw. angestoßen sind?**

	vorhanden	nicht ausreichend vorhanden	geplant	nicht vorhanden	kann ich nicht beurteilen
Lernräume mit Videokonferenzsystemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Co-Working Spaces (Austausch und kollaboratives Arbeiten für Studierende)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstlernflächen mit Einzelarbeitsplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenarbeitsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Flächen für Begegnung und Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreativräume (z.B. Design-Thinking-Room)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Makerspaces/Innovation Spaces (offene Werkstatt zur freien Nutzung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernzentren mit Arbeitsplätzen und Supportangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

HE22

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

HE06

**Wie wird die Digitalisierung in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule finanziert? Mehrfachnennungen sind möglich.**

- aus der Grundfinanzierung der Hochschule
- Zweckgebundene Mittel, z.B. Bund-Länder-Sonderprogramme wie der Zukunftsvertrag „Studium und Lehre“
- Drittmittel des Landes
- Drittmittel des Bundes
- Mittel aus Stiftungen
- Weitere Finanzierungsquellen, und zwar:

HE09

# Hochschulentwicklung

HE07

**Welche der folgenden Anreize setzt Ihre Hochschule ein, um Lehrende zur digitalen Lehre zu motivieren, und wie wirksam sind diese Anreize Ihrer Meinung nach?**

	Wirkt sehr gut			Wirkt sehr schlecht			setzen wir nicht ein
	1	2	3	4	5	6	
Auszeichnungen oder Preise	<input type="radio"/>						
Finanzielle Anreize, z.B. in Form von Prämien, Projektförderungen etc.	<input type="radio"/>						
Darstellung als Good Practice, Sichtbarkeit	<input type="radio"/>						
Anrechnung von Lehrdeputat auf die Vorbereitung von digitaler/digital gestützter Lehre	<input type="radio"/>						
Lehrsemester, in denen Lehrende besondere Unterstützung für die Lehre erhalten, z.B. durch Hilfskräfte, hochschuldidaktische Unterstützung etc.	<input type="radio"/>						
Bereitstellung von Personalkapazität (Supportpersonal wie bspw. Ersatzlehrkräfte, studentische Hilfskräfte etc.)	<input type="radio"/>						
Sonstiges	<input type="radio"/>						

HE26

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen**

**Bitte schätzen Sie die Einstellung der folgenden Gruppen zur Digitalisierung von Studium und Lehre an Ihrer Hochschule ein.**

HE08

	Sehr positiv	Eher positiv	Teils/Teils	Eher negativ	Sehr negativ	weiß nicht
Lehrende	<input type="radio"/>					
Studierende	<input type="radio"/>					

KI12

# Künstliche Intelligenz

**Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.**

KI14

	sehr große Gefährdung				sehr großes Potenzial		
	-3	-2	-1	0	1	2	3
Hochschulleitende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwaltungspersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studierende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Welche Prozesse wurden an Ihrer Hochschule durch das Aufkommen generativer KI ausgelöst? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

KI15

- Entwicklung von Richtlinien zum Einsatz von generativer KI in der Lehre
- Anpassungen von Eigenständigkeitserklärungen
- hochschulweiter Austauschprozess zum Einsatz von KI
- Anschaffung von Lizenzen
- Entwicklung von Unterstützungs- und Weiterbildungsangeboten für Lehrende
- Entwicklung von Angebote für Studierende (AI-Kompetenz)
- Förderung von Pilotprojekten
- Einbindung des Themas in einen Strategieprozess
- Sonstiges, und zwar:

**Welche Aspekte von KI werden aktuell an Ihrer Hochschule diskutiert? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Verstehen, Erkennen und Vermeiden von akademischem Fehlverhalten (z.B. Rechenschaftspflicht bei der Übernahme von KI generierten Inhalten)
- ethische und moralische Implikationen
- Datenschutz
- Sicherstellung eines gerechten Zugangs zu KI-Technologien
- Hinweise auf Implikationen generativer KI auf Prüfungen
- Vorbereitung von Studierenden auf KI-geprägte Arbeitswelt
- Sonstiges, und zwar:

SD19

# Hintergrundinformationen

**Welche Bezeichnung trifft am ehesten auf Ihre Einrichtung zu?**

SD15

- Einrichtung bzw. Gremium zur Qualitätssicherung und Entwicklung der Hochschullehre
- Hochschulbibliothek
- Medienzentren
- Rechenzentrum/IT-Dienstleistungszentrum
- Supporteinrichtung für E-Learning bzw. Digitales Lernen
- Zentrum bzw. Support-Einrichtung für (digitale) Prüfungen
- Zentrum für Hochschuldidaktik
- Sonstiges, und zwar:

**Wo ist Ihre Einrichtung organisatorisch verankert?**

SD16

- Meine Einrichtung ist zentral auf Ebene der Hochschule verortet
- Meine Einrichtung ist dezentral auf Ebene der Fachbereiche verortet

SD17

**Welche Position haben Sie in Ihrer Unterstützungseinrichtung?**

- Geschäftsführung/Leitung
- Abteilungsleitung
- Sachbearbeitung
- Wissenschaftliche Position/Forschung
- Wissenschaftliche Position/Lehre
- Sonstiges, und zwar:

**Seit wann sind Sie an der Hochschule in Ihrer jetzigen Funktion beschäftigt?**

SD20

- Weniger als 1 Jahr
- 1 bis 5 Jahre
- 6 bis 10 Jahre
- 11 bis 20 Jahre
- 21 Jahre und länger

ST03

# Strategieentwicklung

Haben Sie einen Einblick in die strategische Entwicklung von digitalen Strukturen in Studium und Lehre?

ST14

- Ja
- in Ansätzen
- Nein

## 1 aktive(r) Filter

### Filter ST14/F1

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **2, 3, -9**

Dann nach dem Klick auf "Weiter" direkt zur Seite **jump13** springen

ST03

# Strategieentwicklung

Sind Sie bzw. Ihre Einrichtung an der Strategieentwicklung maßgeblich beteiligt?

ST15

- Ja
- in Ansätzen
- Nein

## 2 aktive(r) Filter

### Filter ST15/F1

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**  
Dann Frage/Text **ST16** später im Fragebogen anzeigen (sonst ausblenden)

### Filter ST15/F2

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**  
Dann Frage/Text **ST17** später im Fragebogen anzeigen (sonst ausblenden)

ST18

**Wo spielt die Digitalisierung in Studium und Lehre an Ihrer Hochschule eine strategische Rolle? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Leitbild der Hochschule
- Leitbild Lehre (bzw. Lehrstrategie, Lehrprofil, Lehrverfassung)
- Digitalisierungsstrategie
- Digitalisierungsstrategie für die Lehre/E-Learning-Strategie
- Hochschulentwicklungsplan/Hochschulstrategie
- Zukunftskonzept der Hochschule
- Zielvereinbarungen mit dem Landesministerium
- Lernraumentwicklung
- Curriculumentwicklung
- Sonstiges, und zwar

- 
- Kann ich nicht beantworten

ST03

# Strategieentwicklung

ST16

**Bitte geben Sie an, welche der folgenden Personen(gruppen) und Gremien an Ihrer Hochschule maßgeblich in die Strategiebildung und -umsetzung zur Digitalisierung in Studium und Lehre involviert sind. Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

	maßgeblich an der Strategie- bildung beteiligt	maßgeblich an der Umsetzung beteiligt	kann ich nicht beurteilen	haben wir nicht
Präsident:in/ Rektor:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vizepräsident:in/ Prorektor:in Lehre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
anderer Vizepräsident:in/ Prorektor:in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kanzler:in Senat Arbeitsgruppe/Taskforce (z.B. Krisenstab)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Chief Information Officer (CIO)/Chief Digitalisation Officer (CDO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studierendenvertretungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IT-Ausschuss- Kommission	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitungen anderer Unterstützungseinrichtungen (IT, Bibliothek etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ST17

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

**Welche langfristigen strategischen Ziele sollen durch die Digitalisierung in Studium und Lehre perspektivisch erreicht werden? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Die Teilhabe an Lehrveranstaltungen für eine diverse Studierendenschaft verbessern
  - Die Internationalisierung von Studium und Lehre steigern
  - Die praxisorientierte Lehre stärken
  - Die forschungsorientierte Lehre stärken
  - Die Individualisierung in der Lehre
  - Die Flexibilisierung der Lehre
  - Lebenslanges Lernen und Weiterbildung stärken
  - Die Wettbewerbsfähigkeit der Hochschule verbessern
  - Erhöhung des Studienerfolgs
  - Vorbereitung der Studierenden auf eine digitale Arbeitswelt
  - Die technische Ausstattung der Hochschule verbessern
  - Sonstige und zwar:
- 
- Kann ich nicht beantworten

ST21

**Auf welchen Lehrformen liegt zur Zeit bei Ihnen der Fokus in der strategischen Diskussion zu Studium und Lehre? Bitte kreuzen Sie an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Präsenzlehre
- angereicherte Präsenzlehre
- Online-Lehre
- synchrone hybride Lehre
- Blended Learning, (z.B. Flipped Classroom)
- Problem-based Learning
- Service Learning
- Peer-Learning

Sonstiges:

HE09

# Hochschulentwicklung

**Gibt es an Ihrer Hochschule Qualifikationsangebote für Lehrende zur Digitalisierung von Studium und Lehre?**

HE14

- Ja
- Nein
- Weiß nicht

## 2 aktive(r) Filter

### Filter HE14/F1

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**  
Dann Frage/Text **HE15** später im Fragebogen anzeigen (sonst ausblenden)

### Filter HE14/F2

Wenn eine der folgenden Antwortoption(en) ausgewählt wurde: **1**  
Dann Frage/Text **HE28** später im Fragebogen anzeigen (sonst ausblenden)

HE16

**Welche der folgenden Anreize setzt Ihre Hochschule ein, um Lehrende zur digitalen Lehre zu motivieren, und wie wirksam sind diese Anreize Ihrer Meinung nach?**

	wirkt sehr gut			wirkt sehr schlecht			setzen wir nicht ein		weiß ich nicht	
	1	2	3	4	5	6				
Auszeichnungen oder Preise	<input type="radio"/>									
Finanzielle Anreize, z.B. in Form von Prämien, Projektförderungen etc.	<input type="radio"/>									
Darstellung als Good Practice, Sichtbarkeit	<input type="radio"/>									
Anrechnung von Lehrdeputat auf die Vorbereitung von digitaler/digital gestützter Lehre	<input type="radio"/>									
Lehrsemester, in denen Lehrende besondere Unterstützung für die	<input type="radio"/>									

Lehre  
erhalten,  
z.B.  
durch  
Hilfskräfte,  
hochschuldidaktische  
Unterstützung  
etc.

Bereitstellung  
von  
Personalkapazität  
(Supportpersonal  
wie  
bspw.            
Ersatzlehrkräfte,  
studentische  
Hilfskräfte  
etc.)

Sonstiges

HE27

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen.**

**Welche Themen diskutieren Sie im Kontext der Digitalisierung von Studium und Lehre? Welche Themen sehen Sie in Zukunft?**

HE12

HE09

# Hochschulentwicklung

HE15

## Wie wichtig sind die folgenden Faktoren als Impulsgeber für neue Qualifizierungsangebote im Bereich digitaler Lehre?

	sehr wichtig				überhaupt nicht wichtig	
	1	2	3	4	5	weiß nicht
Aktuelle Diskurse	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Anregung durch die Hochschulleitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Anregung durch Lehrende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Anregung durch Studierende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Anregung durch andere Supporteinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Orientierung an Hochschulstrategie(n)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Rückmeldungen aus bisherigen Qualifizierungsangeboten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Eigene Kompetenzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
Sonstiges	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				

HE28

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen**

HE18

**Bitte geben Sie an, welche Lernräume an Ihrer Hochschule vorhanden bzw. geplant sind?**

	vorhanden	nicht ausreichend vorhanden	geplant	nicht vorhanden	kann ich nicht beurteilen
Lernräume mit Videokonferenzsystemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Co-Working Spaces (Austausch und kollaboratives Arbeiten für Studierende)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstlernflächen mit Einzelarbeitsplätzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenarbeitsplätze	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Flächen für Begegnung und Kommunikation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kreativräume (z.B. Design-Thinking-Room)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Makerspaces/Innovation Spaces (offene Werkstatt zur freien Nutzung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Lernzentren  
mit  
Arbeitsplätzen  
und  
Supportangeboten

Sonstiges

HE21

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen:**

HE19

**Bitte schätzen Sie ob und wenn ja inwieweit folgende Maßnahmen im Hinblick auf das Lehren und Lernen mit digitalen Medien an Ihrer Hochschule angestoßen sind.**

	in der Breite verankert/ möglich	in Planung/ angestoßen	nicht vorgesehen
Die Möglichkeit die Präsenzlehre mit digitalen Medien anzureichern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Möglichkeit Blended Learning anzubieten (Präsenz- und virtuelle Lehre im Wechsel).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Möglichkeit hybride Lehre anzubieten (Lehre gleichzeitig in Präsenz und virtuell).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Nutzung von OER-Portalen zum Austausch von Lehrkonzepten und -materialien.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Einsatz von Augmented bzw. Virtual Reality in der Lehre.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Einsatz von Learning Analytics als Grundlage für Studienberatung und adaptives Lernen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Weiterentwicklung von Curricula durch verstärkte Vermittlung digitaler Kompetenzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Einführung von neuen, modularen Abschlüssen (z.B. Micro-Degrees).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Einrichtung von Experimentierräumen für die Entwicklung innovativer Lehr- und Prüfungskonzepte.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Förderung hochschulübergreifender Zusammenarbeit im Bereich der Lehr- und Prüfungsentwicklung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hochschulweite Verankerung von	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Future Skills.**

Die Förderung (medien-)didaktischer  
Kompetenzen von Lehrenden.

Nutzung von Open Source-Systeme im  
Sinne der Datensouveränität

Einsatz generativer KI in der Lehre

Sonstiges

HE20

**Falls Sie „Sonstiges“ angekreuzt haben, geben Sie bitte hier an, was Sie darunter fassen:**

HE09

# Hochschulentwicklung

HE10

**Bitte geben Sie an, inwiefern Sie den folgenden Aussagen zustimmen.**

Stimme voll  
und ganz zu

Stimme  
überhaupt  
nicht zu

Kann ich  
nicht  
beurteilen

1 2 3 4 5 6

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium steht eine ausreichende technische Infrastruktur zur Verfügung.

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium stehen ausreichende finanzielle Ressourcen zur Verfügung.

Für die Digitalisierung in Lehre und Studium stehen ausreichende personelle Ressourcen zur Verfügung.

Die Digitalisierung in Lehre und Studium trifft auf breite Akzeptanz der Lehrenden.

Die Digitalisierung in Studium und Lehre trifft auf breite Akzeptanz der Studierenden.

Juristische Fragen im Umgang mit der Digitalisierung in der Lehre und Studium wie z.B. Datenschutz, rechtssicheres Prüfen etc. sind ausreichend geklärt.

Die digitale Lehre kann unabhängig von proprietären Anbietern stattfinden.

Für die Entwicklung und die Durchführung digitaler/digital-gestützter Lehrveranstaltungen gibt es klare Regelungen zum Verrechnen des Lehrdeputats.

Fragen im Kontext digitaler Souveränität sind hinreichend geklärt.

|

Fragen der IT-Sicherheit sind hinreichend geklärt.

|

Sonstiges

|

HE23

**Bitte schätzen Sie ein, welche Einstellung gegenüber der Digitalisierung von Studium und Lehre für die folgenden Gruppen an Ihrer Hochschule überwiegt.**

	Sehr positiv	Eher positiv	Teils/Teils	Eher negativ	Sehr negativ	weiß nicht
Lehrende	<input type="radio"/>					
Studierende	<input type="radio"/>					
Hochschulleitung	<input type="radio"/>					

HE24

**Bitte schätzen Sie die Anzahl der Vollzeitstellen, die für die Digitalisierung von Studium und Lehre eingestellt sind in Ihrer Einrichtung? Bitte rechnen Sie Teilzeitstellen in Vollzeitstellen zusammen.**

Stellen
 |
 weiß ich nicht

HE25

**Wie groß ist der Anteil der unbefristeten Stellen bzw. befristeten Stellen (also z.B. über Drittmittel finanziert) in Ihrer Einrichtung?**

unbefristet befristet

Stellenanteile

KI12

# Künstliche Intelligenz

KI17

**Künstliche Intelligenz steht im Spannungsfeld zwischen Gefahren und Potenzial. Bitte schätzen Sie die Einstellung der verschiedenen Akteur:innen zum Einsatz von KI in der Hochschullehre ein.**

	sehr große Gefährdung				sehr großes Potenzial		
	-3	-2	-1	0	1	2	3
Hochschulleitende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwaltungspersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Studierende	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

KI18

**Welche Prozesse wurden an Ihrer Hochschule durch das Aufkommen generativer KI ausgelöst? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Entwicklung von Richtlinien zum Einsatz von generativer KI in der Lehre
- Anpassungen von Eigenständigkeitserklärungen
- hochschulweiter Austauschprozess zum Einsatz von KI
- Anschaffung von Lizenzen
- Entwicklung von Unterstützungs- und Weiterbildungsangeboten für Lehrende
- Entwicklung von Angebote für Studierende (AI-Kompetenz)
- Förderung von Pilotprojekten
- Einbindung des Themas in einen Strategieprozess
- Sonstiges, und zwar:

**Welche Aspekte von KI werden aktuell an Ihrer Hochschule diskutiert? Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Optionen an. Mehrfachnennungen sind möglich.**

- Verstehen, Erkennen und Vermeiden von akademischem Fehlverhalten (z.B. Rechenschaftspflicht bei der Übernahme von KI generierten Inhalten)
- ethische und moralische Implikationen
- Datenschutz
- Sicherstellung eines gerechten Zugangs zu KI-Technologien
- Hinweise auf Implikationen generativer KI auf Prüfungen
- Vorbereitung von Studierenden auf KI-geprägte Arbeitswelt
- Sonstiges, und zwar:

---

Seite 36

jump12

AB01

# Danke!

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Umfrage. Leider gehören Sie nicht zur Zielgruppe. Wir suchen explizit die Funktionsgruppen Hochschulleitung, Verantwortliche für die Digitalisierung von Studium und Lehre an Hochschulen, Hochschullehrende und Studierende. Dabei sind wir nur an den Fächern Betriebswirtschaftslehre, Germanistik, Maschinenbau, Medizin und Biologie interessiert. Wenn Sie zur Zielgruppe gehören, starten Sie die Umfrage bitte erneut. Ansonsten freuen wir uns, wenn Sie die Umfrage an interessierte Personen weiterleiten:

<https://www.soscisurvey.de/HFDMonitor202324/>

# Vielen Dank für Ihre Teilnahme an dieser Befragung.

Wir möchten uns - auch im Namen des Hochschulforums Digitalisierung - herzlich für Ihre Mitarbeit bedanken.

Falls Sie die Umfrage mit Kolleg:innen und anderen Akteuren teilen würden, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Falls Sie Fragen oder Anmerkungen zu dieser Befragung haben, können Sie sich jederzeit an mich wenden:

Lutz Goertz, mmb Institut – Gesellschaft für Medien- und Kompetenzforschung mbH, Kontakt: [goertz@mmb-institut.de](mailto:goertz@mmb-institut.de)

.

Katja Buntins – 2023